dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Dürrenäsch

09 / 2015



18. – 20.9.15
Erzähltal.ch
«vo Ort zo Ort»
Aargauische Kantonalbank

ZURBUCHEN IMMOBILIEN AG

Ihr Immobilienpartner in Ihrer Region



Dürrenäsch
6 ½-Zimmer-EFH





Grosszügige Familienliegenschaften an ruhiger und sonniger Lage, NF 225 - 260 m², hoher Innenausbaustandard, Massivbauweise (Zweischalenmauerwerk), Komfortküche mit V-Zug-Geräten, lichtdurchflutetes Wohn-/Esszimmer, 2 Nasszellen, Hobbyraum, Garage, Autounterstand, energiesparende Wärmepumpenheizung, Steuerfuss 85 %. **VP ab CHF 1'038'000.00**

Gerne verkaufen wir auch ihre Liegenschaft!

Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder ein Baugrundstück bewerten lassen sowie optimal und schneller verkaufen? Seit vielen Jahren verkauft unser Familienunternehmen in den Regionen Lenzburg - Kulm - Aarau - Zofingen erfolgreich Wohneigentum. Vertrauen Sie auf unsere Kenntnisse des lokalen Immobilienmarktes sowie unsere Erfahrung, Kompetenz und Diskretion. Gerne zeigen wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch, was beim Verkauf Ihrer Immobilie entscheidend sein kann. Wir beraten Sie kompetent, zuverlässig und ohne jegliche Verpflichtung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Claudia und Heinrich Zurbuchen, Tel. 062 823 36 36**

ZURBUCHEN IMMOBILIEN AG

Zurbuchen Immobilien AG
5703 Seon, Tel. 062 823 36 36
www.zurbuchen-immo.ch

Baubewilligung
Der Gemeinderat hat Ursula und Andreas Schaffner, Höchweidstrasse 17, die Baubewilligung erteilt für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Umgebungsgestaltung an der Sedelstrasse 35.

Turnhallenbenützung
Dem Damenturnverein Dürrenäsch wurde die Benützung der Turnhalle für die Durchführung der Kreis-Delegiertenversammlung am Freitagabend, 20. November 2015 bewilligt.

Abfallentsorgung - Verletzungsgefahr
Die Bevölkerung wird gebeten, der Abfallentsorgung die nötige Vorsicht beizumessen und der Kehrichtabfuhr keine Abfälle, an welchen sich das Abfuhrpersonal verletzen könnte, zu übergeben. Aktuell zog sich ein Mitarbeiter beim Aufladen eines Abfallsackes Verletzungen an der Hand zu und musste arbeitsunfähig geschrieben werden.

Asylwesen
Aufgrund einer Gesetzesänderung werden Gemeinden, welche die Aufnahmepflicht für asylsuchende Personen nicht erfüllen, künftig deutlich höhere Abgeltungsbeiträge leisten müssen, als dies bisher der Fall war. Betroffen ist auch die Gemeinde Dürrenäsch. Der Gemeinderat sucht deshalb mögliche Unterkünfte, um die gesetzliche Aufnahmepflicht erfüllen zu können. Vermieter, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, werden gebeten, sich mit der Gemeindekanzlei Dürrenäsch (062 767 71 11) in Verbindung zu setzen.

Regionale Pilzkontrolle
Pilzkontrolleur Karl Marti, Unterkulm, erteilt während des ganzen Jahres Auskunft und führt nach vorgängiger telefonischer Absprache (062 776 29 75) Pilzkontrollen durch. Die Beratungen und Kontrollen sind für die angeschlossenen Gemeinden Unterkulm, Teufenthal, Leutwil und Dürrenäsch kostenlos.

Durch massvolles und richtiges Pflücken können die Pilze ihre wichtige Funktion im Ökosystem des Waldes erfüllen. Bitte beachten Sie beim Sammeln folgende Hinweise:

- Nur Körbe oder Netze verwenden, im Plastiksack zersetzt sich das Pilzeiweiss sehr schnell.
- Nur mittelgrosse Fruchtkörper sammeln, die alten zum Absporen stehen lassen.
- Nur so viele Pilze ernten, wie für eine Mahlzeit verwertet werden können. Empfehlung: 250 Gramm Frischpilze pro Person und Woche.

Impressum Dürrenäscher Dorfheftli

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Letzter Mittwoch des Vormonates

Gesamtauflage: 13 708 (Streuung: 13 216). **Auflage Dorfheftli Dürrenäsch:** 600 Exemplare (Streuung: 536 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

- Von unbekannten Pilzen nur zwei, drei Exemplare pflücken, sorgfältig aus dem Boden drehen, nicht abschneiden.
- Gesammelte Pilze schon im Wald von Erde befreien und nach Arten sortiert zur Kontrolle vorlegen.

Weitere Informationen und feine Pilz-Rezepte finden Sie auf der Homepage des Vereins für Pilzkunde Wynental unter www.pilzverein-wynental.ch

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen werden ersucht, die auf Strassen oder Trottoirs überhängenden Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Äste bis auf mind. 4,5 m Höhe über der Fahrbahn nicht in das Strassengebiet hineinragen. Bei Gehwegen muss auf eine Höhe von mind. 2,5 m aufgeastet werden. Hecken und Sträucher sind gegenüber Kantonsstrassen auf 2,0 m, gegenüber Gemeindestrassen auf 60 cm Abstand, gemessen vom Strassenmarch, zurückzuschneiden. Im Übrigen ist generell darauf zu achten, dass Verkehrssignale, Strassenbezeichnungen sowie Strassenlampen nicht verdeckt sind und im Bereich von Einmündungen die Sicht der Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt wird.

Das Zurückschneiden ist bis Ende September vorzunehmen.

Nach unbenütztem Fristablauf kann der Gemeinderat das Zurückschneiden auf Kosten des Grundeigentümers veranlassen.

Umbau TS Wolfacher

Das AEW verlegt zur Zeit die bestehende 16kV Freileitung in den Boden. Bereits in den Boden verlegt wurde die Leitung von Teufenthal kommend bis zur Trafostation (TS) Breite bei der Firma Comodo. Aktuell laufen die Arbeiten, damit die Stromleitung von Dürrenäsch bis nach Boniswil im Boden geführt werden kann.

In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls der Anschluss an unsere TS Wolfacher erneuert. Der Anschluss der TS Wolfacher an das AEW Netz ist für die Stromversorgung von Dürrenäsch sehr wichtig, da es sich hierbei - nebst dem Anschluss der TS Breite - um den zweiten Anschluss an die AEW-Leitung handelt.

Im Rahmen des neuen Anschlusses wurde in Zusammenarbeit mit dem AEW entschieden, die Installation der TS Wolfacher inkl. Trafo ebenfalls komplett zu ersetzen, da diese einen alten Stand aufweist und Ersatzteile nur noch schwer zu beschaffen sind.

Intensive Vorbereitungsarbeiten des AEW gingen dem Start der Bauarbeiten am 3. August 2015 voraus. Der Errichtung der notwendigen Baupiste folgte die komplette Ausräumung der TS Wolfacher. Anschliessend wurde als erstes der neue Trafo installiert. Nachdem dieser sicher montiert und an die Stromversorgung angeschlossen war, begann die Installation der neuen Niederspannungsverteilung, gefolgt von der Montage der Mittelspannungsanlage. Dank der guten Wetterbedingungen schritten die Arbeiten rasch voran, so dass diese bereits am Ende der Woche abgeschlossen werden konnten. Am Montag der Folgewoche wurden die letzten Details instand gestellt und die Baupiste entfernt.

Das EW Dürrenäsch verfügt somit wieder über eine moderne und zeitgemässe TS Wolfacher, welche für die nächsten Jahrzehnte zuverlässig ihren Dienst zu leisten vermag. Unser Dank gilt allen Beteiligten, welche den raschen und speditiven Umbau durchgeführt haben. Es sind dies das AEW sowie Rolf Gloor und Fabian Stalder. In den Dank eingeschlossen wird auch Familie Steiner, für ihre Bereitschaft, ihr Land für den Umbau zur Verfügung zu stellen.



Das Material wird geliefert.



Der neue Trafo ist montiert.



Die neue Installation ist fertig.

Quelle: Gemeindekanzlei Dürrenäsch

Grüezi



Ich heisse Tatjana Keller und darf im August 2015 die Stelle als Schulsekretärin in Dürrenäsch antreten. Zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich seit sieben Jahren im schönen Boniswil. Wir geniessen sehr die Nähe zum See, zum Wald, zum Aabach und zur umliegenden Natur. Nach der kaufmännischen Lehre bei einer Bank habe ich noch einige Jahre bei dieser gearbeitet, bevor ich einen längeren Auslandaufenthalt in Australien verbrachte. Zurück in der Schweiz wechselte ich die Branche und fand eine langfristige Anstellung in einem kleinen Büroteam in einem lebhaften Industriebetrieb. Im Jahr 2006 kam unser Sohn zur Welt, und ich konnte mein Pensum auf 20 Prozent reduzieren. Nach der Geburt unserer zweiten Tochter im Jahr 2010 kündigte ich diese Stelle, um mich voll und ganz der Familie und unseren drei kleinen Kindern zu widmen. Die Schule als Arbeitsort wirkt sehr spannend und sinnvoll auf mich. Als kleines Kind träumte ich davon, einmal Lehrerin zu werden. Manche Träume bleiben Träume – umso mehr freue ich mich nun, ein kleines Mitglied in einem lebhaften Schulbetrieb zu werden. Das kleine Arbeitspensum kommt mir als Familienmensch sehr entgegen. Ich spiele Klavier und mache gerne Musik in einer kleinen Gruppe. Gerne mag ich auch verschiedene Sportarten. Meine frühere hohe sportliche Aktivität hat sich mittlerweile auf unregelmässiges Joggen und auf das Muki-Turnen reduziert, welches ich sehr gerne mitleite. Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start im neuen Schuljahr.

Raffaella Casellini



Von wegen Heimwehbündnerin! Dürrenäsch hat mich gepackt – nach dem ich vorletztes Schuljahr schweren Herzens die Primarschule Dürrenäsch verlassen musste, komme ich für dieses Schuljahr (und hoffentlich für viele weitere) wieder zurück in den Dürrenäscher Kindergarten. Ich heisse Raffaella Casellini und meine persönliche Reise begann vor 24 Jahren in Chur und vor drei Jahren zog es mich wegen der Arbeitsstelle nach Dürrenäsch. Meine Leidenschaft zur Arbeit mit Kindern entdeckte ich schon als junges Mädchen, und so ist für mich «Kindergartenlehrperson» mein Traumberuf. Neben meiner Arbeit im Kindergarten unterrichte ich mehrmals die Woche Groupfitnesstunden, was für mich eine wunderbare Abwechslung zum Berufsalltag ist. Nun bin ich schon das dritte Jahr im Kanton Aargau und es freut mich riesig, dass ich wieder dort angekommen bin, wo mein Abenteuer gestartet ist. Und zum Schluss: *«Es geht in Erziehung und Bildung nicht darum, das Gedächtnis zu füllen, sondern darum, Lichter anzuzünden, die alleine weiterbrennen können.» von Gabi Fink.*

Stefanie Roos



Mein Name ist Stefanie Roos und ich unterrichte ab diesem Schuljahr 2015/16 die gemischte 1. und 3. Klasse. Erste Erfahrungen als Klassenlehrerin konnte ich in Kölliken sammeln, wo ich drei Jahre unterrichtete. Aufgewachsen bin ich in Buchs und wohne nun in Aarau. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte in der Harmoniemusik Buchs und betätige mich gerne sportlich. Am liebsten bin ich draussen in der Natur, sei dies beim Velofahren und Joggen oder im Winter beim Skifahren. Ich bin eine kreative und humorvolle Person und freue mich darauf, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam zu lernen und zu lachen. Meiner Zeit in Dürrenäsch blicke ich gespannt entgegen und hoffe auf viele interessante und schöne Momente.

Immo-Hunziker

kompetent-persönlich-individuell



Immo-Hunziker
Ursula Hunziker
5706 Boniswil

Telefon 062 535 04 34
Mobile 078 861 60 60
hunziker@immo-hunziker.ch
www.immo-hunziker.ch

Ihre Ansprechpartnerin

- Beratung und Verkauf
- Unterstützung bei Selbstverkauf
- Kostenlose Erstberatung

Ich schätze Ihr Vertrauen!



Quelle: Schulleitung Dürrenäsch



eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Der Winter kommt schneller, als man denkt …



5x SUPERPUNKTE

Jetzt Winterreifen kaufen
und 5-fache Superpunkte sammeln*

vom 14. bis 30. September 2015

Weitere Informationen und Online-Reservation unter: www.pneu-egger.ch

*Aktion nur gültig gegen Vorweisen der Coop-Supercard und bei gleichzeitiger Montage. Ausgeschlossen sind Ganzjahres- und Lieferwagenreifen.



PNEU EGGER
AUTOSERVICE RÄDER ZUBEHÖR

ISO 9001/14001
OHSAS 18001

Gratis 0800 808 889
www.pneu-egger.ch

Kleiner Schnitt, grosse Wirkung

ASANA Spital Menziken

Bei vielen Operationen hat es im vergangenen Jahrzehnt eine deutliche Entwicklung hin zu kleineren oder kürzeren Operationszugängen gegeben. Manche Operationen lassen sich inzwischen komplett arthroskopisch durchführen, wie z. B. der Kreuzbandersatz oder die Sehnennaht an der Schulter. Bei anderen hat man neue Zugangswege etabliert, die zu weniger Gewebetraumatisierung und dadurch möglicherweise auch zu weniger Komplikationen oder weniger Schmerzen nach der Operation führen.

Ein Beispiel hierfür ist das Carpaltunnelsyndrom, bei dem der Medianusnerv durch ein über dem beugeseitigen Handgelenk kreuzendes Band eingeengt wird. Symptome sind das «Einschlafen» der Finger mit Ausnahme des kleinen Fingers (dieser wird durch einen anderen Nerv versorgt), Richtung Unterarm ziehende Schmerzen oder das Fallenlassen von Gegenständen. War für die Druckentlastung des Nervs früher ein längerer Zugang nötig, lässt sich heute die Spaltung des Bandes auch unter direkter Sicht ohne längeren Hautschnitt bewerkstelligen. Die Operation dauert nur noch wenige Minuten und ist unter Betäubung des Armes ambulant in der Praxis gut durchführbar. Auf eine längere Ruhigstellung der Hand kann verzichtet werden, falls notwendig schliesst sich eine ambulante handspezifische Physiotherapie an.

Ein weiteres Beispiel ist die Sehnennaht an der Schulter. Sie kann heute fast ausschliesslich per Schlüssellochtechnik durchgeführt werden. Der Vorteil liegt hier in den meist deutlich geringeren Schmerzen nach der Operation. Bezüglich der Haltbarkeit und Langlebigkeit der Sehnennaht hat es jedoch keine Verbesserungen gegeben. Prinzipiell ist die Haltbarkeit dieser Naht abhängig vom Verschleissgrad der Sehne, denn operativ muss man mit dem «Material» arbeiten, welches zur Verfügung steht. Weist die Sehne eben schon eine gewisse Degeneration auf, ist der spätere erneute Riss wahrscheinlicher als bei noch unbeschädigtem Gewebe.

Ein drittes und letztes Beispiel ist der Kreuzbandersatz. Als selbst Betroffener hat meine Operation1985 ein sehr versierter Kniespezialist vorgenommen. Dafür waren 2 ca. jeweils 10 und 12 cm lange Zugänge mit kompletter Knieeröffnung notwendig. Heute brauche ich 3 kleine Stichinzisionen und einen ca. 4 cm langen Schnitt für die Ersatzsehnenentnahme. Das Knie wird nicht mehr eröffnet, die Operation verläuft komplett in Schlüssellochtechnik. Die Fixationstechniken des neuen Bandes haben sich deutlich verbessert, die Nachbehandlung ist kürzer und schmerzarmer. Also ein richtiger Durchbruch im Vergleich zum o. g. Beispiel an der Schulter.

Trotzdem wenden wir natürlich die Schlüssellochtechnik auch an der Schulter an (ich sogar fast ausschliesslich), da die Schmerzhaftigkeit nach der Operation deutlich reduziert ist.

Will nur heissen, nicht jede – oft auch von der Medizinindustrie propagierte – neue Methode mit kleinerem Zugang ist in jedem Fall eine Revolution für die Chirurgie.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

PROGRAMM 2015

18. – 20.9.15 Erzähltal-5: «vo Ort zo Ort» Aargauische Kantonalbank

Freitag, 18. September

Gontenschwil
18.00 Uhr Brünnelichrüz, Waldhütte
«Natur-Raritäten in Gontenschwil»

Burg
18.30 Uhr Kulturraum
Grenzgeschichten - Jung und Alt erzählen

Zetzwil
19.00 Uhr Schürmatt, Tipi Zelt
Geschichten am Lagerfeuer

Reinach
20.00 Uhr Zum Schneggen, im Turm
Herzhafte Turmgeschichten

Samstag, 19. September

Menziken
8.00 Uhr Metall Service Menziken AG, Badstrasse 12
«Ein Betrieb am Puls der Zeit»

Zetzwil
10 – 16 Uhr Traktorenmuseum, Hauptstr. 294
Führungen um 11.00 und 14.00 Uhr

Menziken
11.30 Uhr Ortsbürgerhütte Ischlag
Denkmäler und Gedenktafeln in aargauSüd

Birrwil
14.00 Uhr Chileschüür
«Zurück in die Zukunft» – eine Zeitreise

Leimbach
16.00 Uhr Gemeindehaus Leimbach
Geschichten über «s'Glöggli vo Leimbach»

Reinach
16.00 Uhr Wyna-Buchhandlung, Postplatz 1
Ravi und Oli in Grünland – Lesung und Figuren-Workshop

Rickenbach LU/ Ortsteil Pfeffikon
16.00 Uhr Mühliweiher Pfeffikon
«Die Nixe im Teich» – ein fantastisches Märchen der Gebrüder Grimm

Oberkulm
17.00 Uhr Glas Trösch AG, Grosssteinengasse 1
Arbeitswelt - Wanderwelt? Zwei «Wanderarbeiter» erzählen aus ihrem Leben

Teufenthal
17.00 Uhr im Schlosshof Trostburg
Kurze Geschichten aus eigener und fremder Feder mit Andreas Friedli

Menziken
17.30 Uhr «Zur Schüür» Hauptstrasse 74, vis à vis Migrol-Tankstelle
Ein Haus mit Geschichte in der Textilfärberei und im Textilhandel

Unterkulm
19.30 Uhr Ref. Kirche
Kommentierte Aufführung der Bachkantate BWV 124

Leutwil Gastgemeinde 2015
16 – 20 Uhr beim Lochacher Bänkli (Fussweg 5 Min. ab Schulhaus signalisiert)
Lüpuer Sagen vo Ort zo Ort lebendig erzählt von einer bodenständigen Lüpuer-Frau

Sonntag, 20. September

Beinwil am See
14.30 Uhr Seehotel Hallwil
«Sir Malcolm Campbell's Weltrekord auf dem Hallwilersee vom 17. September 1938»

Teufenthal
15.00 Uhr IM PARK, Wynentalstrasse 5 (beim Bahnhof)
Brigitte Fuchs, Teufenthal, und Markus Kirchhofer, Oberkulm, lesen. Abschluss der Skulpturen-Ausstellung von bekannten Künstlern.

Oberkulm / Schlussanlass
18.00 Uhr Wynenschulhaus, Aula (ca. 300 m ab Bahnhof Oberkulm)
WARTEN - ein literarisch-musikalisches Treffen. Der Schriftsteller Hansjörg Schertenleib und Jugendliche der RJAW-Musikräume präsentieren zum Thema «Von der Jugend zum Erwachsenwerden» ein gemeinsam entwickeltes Werk.

Situationspläne und Infos:
www.erzaehltal.ch

Hauptpartner

Aargauische Kantonalbank



Alle Jahre wieder, vor oder nach den Herbstferien, werden Schulen, Kindergärten und Kitas nicht nur von Kindern besucht, sondern auch von Läusen!

Woher die Läuse kommen, weiss man nicht so genau. Vielleicht sind sie ein Mitbringsel aus den Ferien oder einem Lager. Klar ist jedoch, dass sich Läuse aufs Vermehren spezialisiert haben! So legt eine einzige erwachsene Laus pro Woche 10 bis 20 Eier und klebt diese in ein Kokon verpackt, die sogenannte Nisse, mit einem starken Kleber ans Haar. Damit es die Läusebabys schön warm haben, tut sie das nur in unmittelbarer Nähe zur Kopfhaut. Nach wenigen Tagen schlüpfen die jungen, fast noch durchsichtigen Laus-Larven. Nach 2 Wochen sind auch diese erwachsen und das Ganze geht von neuem los. Es reicht also eine einzige eierlegende Laus, um eine Läuseplage in Gang zu bringen oder weiterzuverbreiten. Dies erklärt, warum es so wichtig ist, in lausigen Zeiten alle Köpfe in der Familie gut zu überwachen und bei einem Lausbefall sofort zu behandeln. Bei einem «Neubefall» sind vorhandene Nissen das Anzeichen für einen Befall. Bei wiederholtem Befall und nach einer Behandlung zeigen nur lebendige Läuse eindeutig, ob der Läusebefall noch aktiv ist. Im Gegensatz zu Kopfschuppen können Nissen nicht abgeschüttelt oder einfach ausgebürstet werden. Sie können praktisch nur mit den Fingernägeln abgestreift werden. Entgegen allen Behauptungen, können sich Läuse abseits der Köpfe nur schlecht fortbewegen. Ihre Beine sind nur zum Klettern auf Haaren geeignet und nicht zum Wandern. Daher verlassen sie einen Kopf nur ungern, denn auf Gegenständen, Kleidern und Haustieren überleben sie nicht. Läuse auf Kissen und Betten sind alt, krank oder tot. Hingegen sind Kuscheln unter Kindern und Familienangehörigen eine perfekte Gelegenheit, von den Haaren des einen auf den Kopf des anderen zu gelangen. Nicht selten sind sogar Mamis mit langen Haaren ein Reservoir für Läuse!

Als spezialisierte *kinderapotheke* haben wir die wirksamsten und praktischsten Produkte gegen Läuse vorrätig. Gerne geben wir Ihnen eine genaue Anweisung, wie sie die Produkte anwenden sollen. Lassen Sie sich beraten und helfen Sie mit, dass Schulen, Kindergärten und Kitas Orte für Kinder bleiben und keine Horte für Läuse werden!

Barbara Kursawe, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

graf sanitär

Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
Sanitäre Um- und Neubauten 062 777 46 46
Werkleitungsbau 079 208 48 53
Boilerentkalkungen www.graf-sanitaer.ch



Garage Gloor AG
Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61
info@garage-gloor.ch

Praxis Cornelia Matter
Akupunktur, Tuina, Medizinisches Qi Gong, Shiatsu
Phytotherapie West-TCM
Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen, Tel. +41 62 775 16 50 www.akupunktur-seengen.ch

maler roth ag
www.maler-roth.ch
Neubauten
Renovationen
Tapeten
Gerüstbau
Franz Roth, dipl. Malermeister
Egliswilerstrasse 50, 5707 Seengen
Tel. 062 777 24 00, Fax 062 777 24 43, Natel 079 657 12 80

Ablenkung im Strassenverkehr





regionalpolizei lenzburg

Wir möchten Ihnen die Verkehrsgrundregel im Strassenverkehr in Erinnerung rufen: «Jedermann muss sich im Strassenverkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet. Besondere Vorsicht ist geboten gegenüber Kindern, Gebrechlichen und alten Leuten, ebenso wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird.»

Im Zeitalter der pausenlosen Kommunikation ist leider festzustellen, dass sich viele Fahrzeuglenker, namentlich Fahrradfahrer, sich diesbezüglich um keinerlei Verkehrsregeln kümmern. Auf Schulwegen nimmt die Unart leider rasant zu, sich während der Fahrt mit der ganzen Welt zu unterhalten. Es muss nicht weiter erläutert werden wie gefährlich sich dieses Verhalten auswirken kann. Wir bitten die jungen Fahrzeuglenker, sich beim Fahren so zu verhalten, dass sie sich selber sowie andere Verkehrsteilnehmende nicht gefährden. Nach einem Unfall ist es zu spät, einsichtig zu werden. Wir weisen auf die unzähligen Präventionsfilme auf YouTube, zum Beispiel der Kantonspolizei Lausanne, Solothurn, Zürich, usw. hin. Diese sollten eigentlich allen die Augen öffnen und dazu bewegen, ein schlechtes Verhalten zu ändern. Uns liegen vor allem fahrradfahrenden Schüler und die Fussgänger am Herzen, welche kein Blech um sich haben und am ungeschütztesten unterwegs sind. Deshalb beim Telefonieren und Schreiben mit dem Handy bitte anhalten und absteigen. Fussgänger sollen beim Überqueren der Strasse den Blick auf den Verkehr und nicht auf das Handydisplay halten. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an Ihre nächste Polizeistation.

dorfheftli
Die Regionalzeitung ohne Abokosten.
Besuchen Sie das Dorfheftli online und lesen Sie die Berichte tagesaktuell.
dorfheftli.ch



Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Keramikplattenausstellung





by Moospark Keramik AG

Lagerabverkauf

Fr. 11.09.2015 **07.30-12.00 / 13.30-18.00 Uhr**
Sa. 12.09.2015 **09.30-16.00 Uhr**

Sale

Viele Aktionen und Restposten
«s`het so langs het»

Auf alle anderen Nettopreise 10% Rabatt.
Italienisches Design zu sensationellen Preisen

Moospark Keramik I im Moospark I 6221 Rickenbach I Telefon 041 930 35 35 I www.terra-piatta.ch

Das goht uf kei Chuehuut ufe

«Das geht auf keine Kuhhaut!» Wer das sagt, meint damit, das übersteigt das Erträgliche, es ist zu viel, ich habe genug. Bis ins 16. Jahrhundert hinein wurden Tierhäute als Schriftträger verwendet, auch die Kuhhaut – besser bekannt als Pergament – gehörte dazu. Das damals bekannte Bild des Teufels, der die Sünden der Menschen auf eine Kuhhaut niederschreibt, liegt diesem Ausspruch zu Grunde – waren zu viele Sünden zusammengekommen, passte es buchstäblich auf keine Kuhhaut mehr.

Munne wie en Ochs

Der «Muni» ist natürlich der Stier, das männliche Rind. «Muni» scheint tatsächlich ein typisch schweizerisches Wort zu sein und hat ganz einfache seinen Ursprung im Ton, den der Stier von sich gibt. Einer der muh macht, ist ein «Muh'ni» – ganz einfach, oder? Das Muhen wird übrigens als dumpf brüllend umschrieben, und das passt doch ganz schön zu einem Menschen, der «munnet», dumpf brüllt und grob ist wie ein Stier. Der Ursprung: Wenn der Ochse oder der Stier den Karren aus dem Dreck ziehen musste, dann wurde «g'munnet», wild gebrüllt und etwas starrköpfig und streitlustig gezogen, bis der Karren wieder frei war.

S'Chaub mache

Das Kalb, ein neugeborenes oder junges Rind, junge Kuh. Es ist nicht sicher geklärt, wahrscheinlich gehört das germanische Wort kalbo zu einem alten Stammwort mit der Bedeutung Gebärmutter, Leibesfrucht. Schaut man den Kälbern auf der Weide zu, wie sie herumtollen und voller Lebensfreude einfach Spass am Leben haben, so ist das Übertragen von «s'Chaub mache» auf uns Menschen durchaus positiv: unbekümmert und fröhlich andere Menschen zum Lachen bringen – es sollte viel mehr «ume g'chauberet» werden.

En dummi Chue

Die Kuh, das weibliche Rind. Ich weiss nicht, ob Kühe auch im Dialekt muhen. Spricht man Kuh etwas langgezogen aus, kuuuhhhhh etwa, hat man den Ursprung des Wortes: Der Ton, den die Kuh von sich gibt. Dumm stammt aus dem altdeutschen toum für Qualm ab, tumb also bedeutet so viel wie verqualmt oder auch vernebelt – übertragen: wenn sich die Sinne verdunkeln, man stumpfsinnig ist. Heute wird dumm eher als albern, törricht oder dämlich umschrieben, und so dürfte also «en dummi Chue», eine herumalbernde weibliche Person, in der heutigen Zeit fast als Kompliment bezeichnet werden. Haben wir nicht ganz allgemein zu wenig Zeit zum Lachen?

Und eifach us eigeter Erfahrig, well ich jo ou es Landei Ben. Wenn mer auso uf'enere Weid en hampfele Chüeh g'seht, so sind die mit de Hörner ebe d'Munis und die ohni Hörner ebe d'Chüe, oder öppe ned, oder gar umgekehrt?



Letzthin mit ein paar Freunden am Stammtisch: Es war eine lustige Runde und «mir händ gigelet» wie kleine Kinder. Natürlich taucht die Frage nach dem Woher auf. Wenn es tönt wie die Geige, «giigelet» man. Es wird auch als «schreien wie der Specht» umschrieben, was mich doch ein bisschen verwirrt. Es muss doch schrecklich tönen, wenn ein Specht schreit …

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement







schroeder-ag.ch ▪ Hauptstrasse 2 ▪ 5737 Menziken

SUZUKI
TOYOTA
SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN
www.schlossgarage-seengen.ch

Das Gras im Hals

Heute schreiben wir über einen «klassischen Fall» bei Katzen, der uns in der tierärztlichen Praxis nicht selten beschäftigt: Die Anamnese – so nennt man in der medizinischen Sprache die «Vorgeschichte» – lautet am Telefon jeweils ganz unterschiedlich: Mal atmet die Katze komisch, mal frisst sie schlecht oder mit abnormen Bewegungen und Geräuschen, oder sie erbricht, hustet, oder niest.

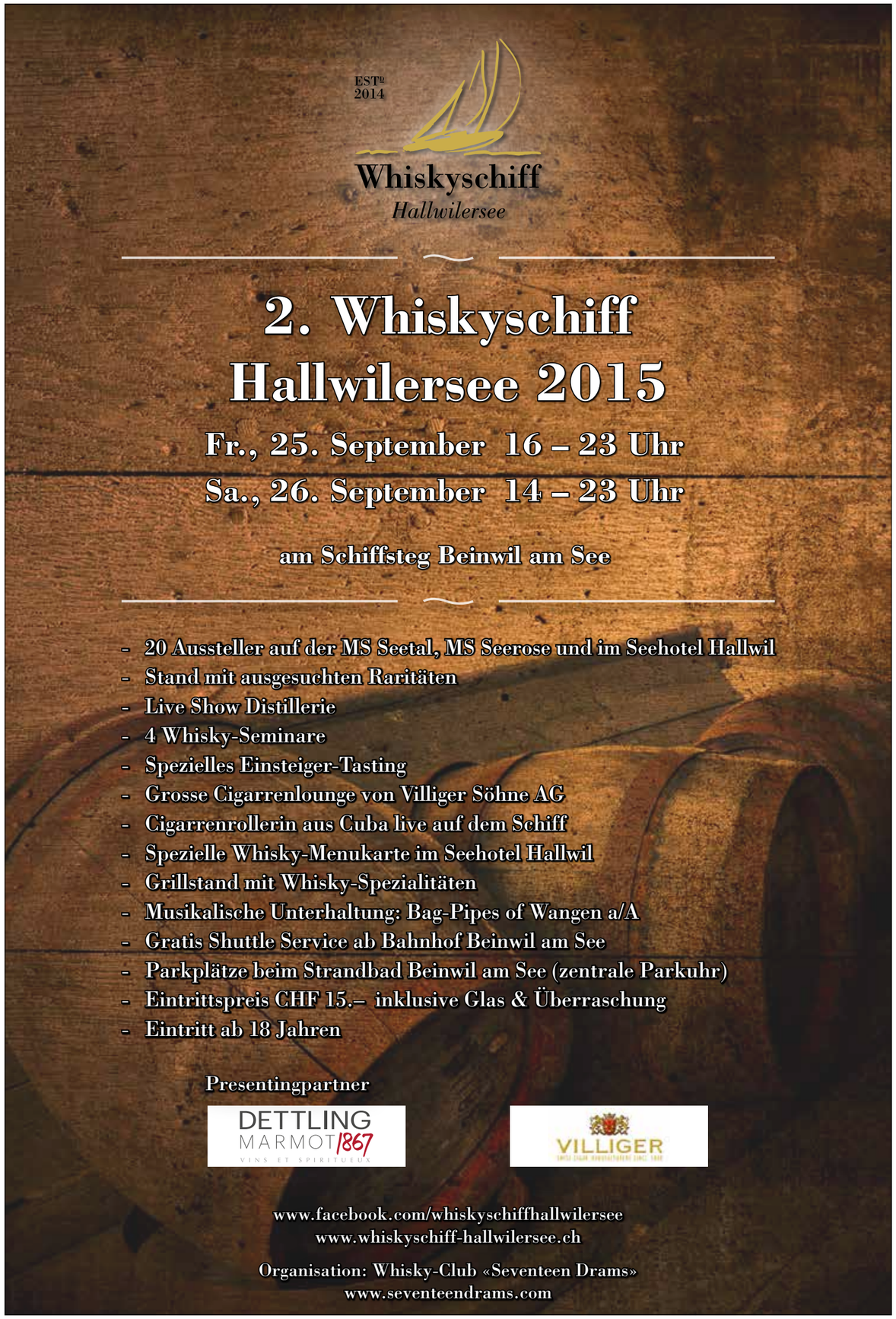


Dieses Mal machte sich die Besitzerin von Mara aber Sorgen, dass sie womöglich einen Autounfall mit inneren Blutungen habe, sie sei so «duuch» und fresse nicht. Glücklicherweise konnten wir in der Praxis aber schnell Entwarnung geben, denn die 8-jährige Kätzin machte einen ganz munteren Eindruck. Als wir ihr aber den Hals abtasteten, reagierte sie sehr empfindlich mit Würge- und Brechreiz. Nach einer Beruhigungsspritze konnten wir dann Maras Rachen genau untersuchen und fanden, was wir vermuteten: Weit hinten guckte nur noch die kleine grüne Spitze eines Grashalms hinter dem weichen Gaumen hervor. Vorsichtig konnten wir das 8 cm lange Gras ganz allmählich und vorsichtig aus dem Nasenrachen rausziehen, ohne zu verletzen. Denn die spitzen Widerhaken am Gras, die wir unter dem Mikroskop eindrücklich demonstrieren konnten, machen das Zurückziehen des Grases manchmal fast unmöglich. Oft fressen Katzen Gras, um beim darauf folgenden Erbrechen unverdauliche Maus- und Fellresten aus dem Magen zu befördern. Wenn ein Gras mit Widerhaken dann beim Erbrechen in den Nasenrachen gelangt, schiebt es sich immer weiter nach vorne, setzt sich mit den Widerhaken fest, behindert beim Schlucken oder reizt die Nasenschleimhaut. Wenn wir mal trotz grossem Verdacht kein Gras finden, hat es sich vielleicht schon weiter nach vorne gearbeitet und erscheint dann Tage bis Wochen später an der Nasenöffnung. So erging es auch «Honey», dem 2-jährigen Kater, der auch so komisch schluckte. Kaum aus der Transportkiste raus, hatte er einen heftigen Niesanfall, worauf die grüne Spitze des «Corpus Delicti» beim Nasenloch sichtbar wurde und ganz einfach (denn in diesem Fall nicht in Gegenrichtung der Widerhaken) entfernt werden konnte. Diese abendliche Konsultation hatte sich mehr als gelohnt, bei kleinstem Aufwand hundertprozentiger Erfolg.

Autor: Dr. P. Curschellas, Kleintierpraxis Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch

Fenga's Tiershop
Di – Fr: 09.00 – 11.45 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr | Sa: 08.30 – 16.00 Uhr
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach
Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch
BON
Einlösbar bei Fenga's Tiershop bis zum 31.10.2015
für eine Gratispackung Hill's Science Plan **Ideal Balance** Feline Adult 250 g oder Canine Mini 700 g.
Natürliche Zutaten perfekt ausgewogen!
Hill's
Angebot gültig solange Vorrat.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster



DTV Dürrenäsch
Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Jasmin Cadisch, 079 754 51 19. Präsidentin: Debora Baumann, 079 762 71 87

Frauenturnverein (FTV) Dürrenäsch
Unsere Turnstunde ist jeweils am Dienstag von 19.00 bis 20.15 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist, uns fit, beweglich und gesund zu erhalten. Präsidentin: Ursula Bieri, ubi@postbote.ch, 062 777 02 33

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Kontaktadresse: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Landfrauen Dürrenäsch
Vroni Merz, 062 777 05 34, vroni.merz@bluewin.ch

Musikgesellschaft Dürrenäsch
Präsidentin: Melanie Scherrer, 062 777 09 03, meli_scherrer@bluewin.ch, www.mgduerrenaesch.ch

Natur- und Vogelschutzverein
11. September um 18 Uhr Pflegeeinsatz Weiher Weid. 18. September um 18 Uhr Pflegeeinsatz Weiher Bauschutz. Arbeitshandschuhe und Handhacke mitnehmen, Treffpunkt jeweils bei den Weihern.

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Präsidentin: Rosmarie Bolliger, 062 777 23 89
www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch
Infos unter: www.sgduerrenaesch.ch

Schweiz. Camping und Caravanningverband SCCV
Infos unter: www.sccv.ch

Seniorenturnen Frauen
Jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr. Infos: Susi Fischer, 062 777 31 70

Seniorenturnen Männer
Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr.
Infos: Max Alpstäg, 062 777 17 55

SKBS OG Hallwil
Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten: Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Weitere Infos bei Annemarie Bucher, 079 361 31 09 oder unter: www.skbs-hallwil.ch.

Summer X Club
Infos unter: www.summerxparty.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch
Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Kontaktadresse: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch
Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Kontaktadresse: Patrick Steiner, paedu.steiner@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.stvd.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch
Kontaktadresse: Willy Braun, wibraun@bluewin.ch, 062 777 24 67





Sibylle Kuhn (oben rechts) begrüsst die Mädchen und Buben in der Runde.

Ihre erste Berufslehre absolvierte Sibylle Kuhn als Pharma-Assistentin. Doch bald schon kommen weitere Ausbildungen in Kosmetik und Sport dazu. Damit nicht genug. Als Sibylle Kuhn Mutter wird, reift die Idee einer Spielgruppe. Heute ist das Zwirbelihuus Realität.

(grh.) – Sibylle Kuhn würde sich selbst als kontaktfreudig und sehr hilfsbereit beschreiben. Das ergibt die Basis für ihre Jobs als Spielgruppenleiterin und Trainerin. «Als ich mit meinem älteren Sohn Robin schwanger war, wusste ich, dass ich meinen Job im Aussendienst eines Pharmaunternehmens nicht weiterführen würde», erinnert sich Sibylle Kuhn. Als Janis zur Welt kam, entschied sie sich zu einer Ausbildung als Spielgruppenleiterin. «Einen Teil des Gelernten konnte ich gleich zu Hause testen», erinnert sie sich schmunzelnd. «Von Erziehungstipps bis Bastelideen.» 2010 bekommt sie die Möglichkeit, sich im reformierten Kirchgemeindehaus einzumieten. Das Zwirbelihuus kann eröffnet werden.

Sibylle Kuhn setzt sich dafür ein, dass Mädchen und Buben bei ihr Zeit haben, Verschiedenes auszuprobieren. «Das kann Brotbacken sein oder Äpfelauflesen beim Bauern.» Dinge, die zeigen, dass der Alltag nicht im Einkaufsladen beginne, lägen ihr besonders am Herzen. Darum habe sie sich mit ihren Gruppen auch an der Sammelaktion für behinderte Kinder in Jordanien beteiligt. «Die Reaktionen waren beeindruckend. Überhaupt begeistert mich der Entdeckergeist dieser kleinen Menschen immer wieder.» Mittlerweile habe sie bereits die dritte Generation Kinder im Zwirbelihuus. «Man kennt die Eltern, weil bereits die Geschwister in der Spielgruppe waren. Das ergibt eine wunderbare Vertrauensbasis.» Ihre eigenen Söhne gehen mittlerweile zur Schule. So hat Sibylle Kuhn Zeit, als Pilates- und Cyclingistruktorin zu arbeiten. «Ich gebe einfach gerne etwas weiter.»



Klare Linien und Transparenz ...

... mit individuellen Aluminium-Glaskonstruktionen zu wirklich fairen Preisen. Geniessen Sie unsere einzigartige, kompetente Beratung.

Gerne zeigen wir die neusten Trends
in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20



Senioren-Fahrzeuge

sicher und mobil

Seit 25 Jahren Elektromobile im Seetal

Mobil bleiben – auch im Alter

Sunel AG
Seetalstrasse 56 | 5706 Boniswil
Telefon 062 777 21 21 | www.sunel.ch

Beinwil am See | Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse

Wohnst du schon oder siehst du nur noch ROTH ... ?





ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Letzte Wohnung zu verkaufen!

4 1/2 Zimmer Parterre-Wohnung
inkl. Doppelgarage Fr. 710'000.00

Abfallsammeltermine

Gemeinde Dürrenäsch

Sammelstelle an der Lindhübelstrasse:
Öffnungszeit: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr. Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Alteisen (Beschläge)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altöle (inkl. Fritieröl)
Werkstatt Bertschi AG, Internat. Transporte, Hutmattstrasse. Jeden Samstagvormittag

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Batterien (ohne Autobatterien)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Bauschutt (Natursteine, Ziegel, Backsteine)
Nur Kleinmengen / max. 0.5 m^3, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Sammelstelle Lindhübelstrasse

CDs / DVDs (zur Entsorgung)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Elektro-Grossgeräte
(Kühlgeräte, Boiler usw.) Zurück an Verkaufsstelle

Elektro-Kleingeräte
(Elektrowerkzeuge, Handys, Computer, Haushaltgeräte usw.)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Entladungslampen (Sondermüll)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet an ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg) abgeben.

Glas
nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Grüngut
Abfuhr jeden zweiten Donnerstag, (bereits ab 7 Uhr): 17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember. Küchenabfälle dürfen **nicht** deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen.

Hauskehricht
Wöchentlich am Donnerstag (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35 l à Fr. 2.50, 60 l à Fr. 3.80 und 110 l à Fr. 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er-Bogen durch Volg-Laden und Finanzverwaltung. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800 l à Fr. 42.–, Bezug auf der Finanzverwaltung. Am Abfuhrtag bis 8 Uhr gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

Karton
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Kleider, Textilien (noch brauchbare Schuhe)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Konservendosen
(Weissblech) sind magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Korkzapfen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Leuchtstoffröhren, Glühbirnen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Nespressokapseln
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Papier (ohne Karton)
Abfuhr jeweils freitags: 27. November. Das Altpapier ist gebündelt an der üblichen Kehrichtabfuhrroute bis spätestens 12 Uhr bereitzustellen.

Pneus, Autobatterien
Zurück an Verkaufsstelle

Sperrgut
Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.– pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit). Sammelstelle Lindhübelstrasse

Tierkadaver
Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch). Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr, Samstag, 09.30 – 11.30 Uhr



WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

ford.ch

Siegenthaler
Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

Geniessen im Spätsommer

Kalbssteak an Eierschwämmlirahmsauce . Rindsfiletwürfel „Panaeng“
Rindsfiletmedaillons „zwöierlei Sösseli“ . Saltimbocca von Kalbfleisch
Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Riesencrevetten-Salat

AB 17. SEPTEMBER: WILDGERICHTE



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN





Christian Siegrist: Naturnaher Gartenbau und Bio-Baumschule

Sein naturnaher Gartenbau ist gefragt. Im ganzen Kanton und über dessen Grenzen hinaus. Akzente setzt Christian Siegrist aber auch mit seiner Bio-Baumschule (ab September neu mit Samstagsverkauf), in welcher er verschiedene Wildgehölze aufzieht.

(tmo.) – «Regen hätten die Pflanzen dringend nötig», wie Christian Siegrist sagte, als er einen Einblick in seine Bio-Baumschule gab. Die lange Trockenperiode habe speziell den jüngeren Pflanzen zugesetzt. Die einjährigen Pflanzen seien da schon robuster, wie er nach einem prüfenden Blick anfügt. 2011 hat er mit dem Aufbau der Baumschule begonnen und seit Januar 2014 ist seine Produktion von Wildhölzern (Laub- und Nadelgehölz, Alleebäume und ausgesuchte Gartensträucher) als Bio-Suisse-Umstellungsbetrieb (keine Spritzmittel, kein Kunstdünger, bevorzugen von einheimischen Pflanzen) anerkannt. «Das Landwirtschaftsland, auf dem wir unsere Wildgehölze aufziehen, wird aber schon seit 35 Jahren biologisch bewirtschaftet», wie der gelernte Gartenbauer sagt. Hinter seiner Arbeit steckt viel Idealismus. Beim Arbeiten mit und in der Natur blüht er auf. Kein Wunder, liess er sich an der höheren Fachschule in Biel zusätzlich zum Natur- und Umweltfachmann ausbilden. Sein Fachwissen lässt er sowohl bei Renaturierungsprojekten als auch beim naturnahen Gartenbau einfliessen. Dieser macht siebzig Prozent des Auftragsvolumens aus



Christian Siegrist in der Bio-Baumschule auf dem Seenger Sprosshübel.

und ist von Bioterra zertifiziert. Siegrist ist einer von vierzig Gartenbauern in der Schweiz, die auf Bio- und Naturgärten setzen, mit welchen die Biodiversität aktiv erhöht wird, indem man Lebensraum für Pflanzen und Tiere schafft. Das heisst unter anderem wenig bis gar nichts zubetonieren, was der Seenger zum Beispiel mit seinen Steinmauern eindrücklich beweist. «Rund dreihundert Tonnen Steine verbauen wir im Jahr. Von Hand», so Siegrist, der vom Planen bis zum Realisieren alles aus einer Hand anbietet. Zu seinem Team gehören ein Landschaftsgärtner, ein Steinmetz, eine Frau, die einen Naturgartenlehrgang absolviert und sein Bruder Daniel Siegrist, der durch seine Tätigkeit als Allrounder massgeblich zum Erfolg der Firma beigetragen hat.

UMSTELLUNG

Wildgehölze aus BIO-Baumschule
Preisliste unter www.fertilegärten.ch/preisliste2015.pdf

Siegrist naturnahe Gestaltung
5707 Seengen
079 / 435 70 19
www.fertilegärten.ch
naturnaher Gartenbau und Wildgehölze



**Mach es einfach –
es fühlt sich gut an!**

pro FIT müli FIT

Du findest uns auch unter www.2-for-you.ch



zum ROTE LEU Dürrenäsch

Telefon 062 777 20 30, info@rote-leu.ch

- s'Wienergüggeli uf em Stei
- es zarts Rindsfilet Grösse XL oder Lady
- Gnocchi in Salbeibutter

Montag bis Freitag 8.30 bis 23.30 Uhr geöffnet • Samstag und Sonntag Ruhetag • für Bankette auch am Wochenende offen





Schlaflos wegen Rückenschmerzen?

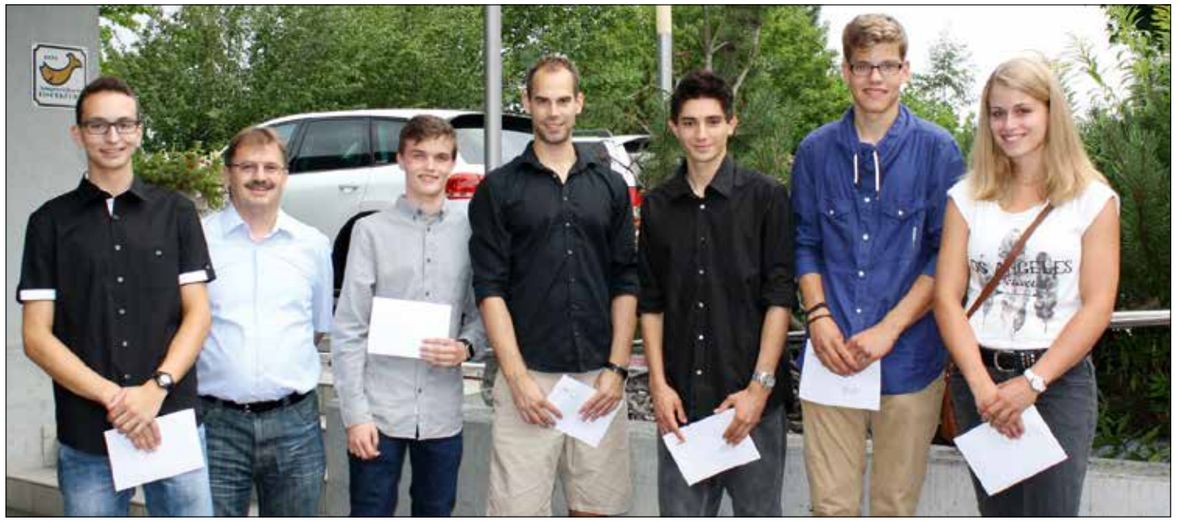
Unser neues Bettsystem kann Ihnen helfen. Der ausgeklügelte Lattenrost mit einzeln verstellbaren Latten wird auf ihre perfekte Schlafposition eingestellt und verhilft Ihnen, mit der dazugehörigen Matratze, zu einem erholsamen und schmerzfreien Schlaf.

Beratungstermin für mehr Lebensqualität – jetzt Termin vereinbaren!

Möbelhaus Comodo... Heute schon gewohnt?

Möbelhaus Comodo AG · 5724 Dürrenäsch · 062 777 09 77 · www.comodo-moebel.ch

Gewerbeverein Seetal zeichnet Lehrlinge für ihre Leistung aus



Martin Bolliger freut sich, den Lehrabgängern mit dem Preisgeld für ihre Leistungen zu gratulieren.

Neun Auszubildende der Region haben ihre Lehre mit einer Abschlussnote von 5 oder besser gekrönt. Eine Leistung, die gewürdigt werden sollte, findet der Gewerbeverein Seetal und lud die Jugendlichen zusammen mit Vertretern ihres Ausbildungsbetriebes zu einer kleinen Feier.

(grh.) – «Haben Sie bei einem Notendurchschnitt von 5,5 und der Berufsmatur eigentlich noch Freizeit gehabt?», fragte Martin Bolliger, Präsident des Gewerbevereins Seetal, den Erstplatzierten Luca Joho scherzhaft. «Ja, wenn man regelmässig arbeitet und lernt, ist das kein Problem», antwortete dieser souverän. Und er war nicht der einzige erfolgreiche Kaufmann des Abends. Lukas Schütz erreichte die Abschlussnote 5,3. Ruth Fischer, stellvertretende Gemeindeschreiberin Meisterschwanden, hat die beiden während der Ausbildung betreut und strahlte mit ihren Schützlingen um die Wette. «Solche Leistungen sind alles andere als selbstverständlich», sagt sie. «Ich denke, es ist wichtig, den Jugendlichen die Freude am Beruf vorzuleben.» Denn ein langfristiger Einsatz ohne etwas Begeisterung sei kaum denkbar. Das sieht Christoph Leimgruber von der Alesa Geschäftsleitung ebenso. «Wenn wir auch in Zukunft kompetentes Fachpersonal wollen, müssen wir Ausbildungsplätze bieten und die Jugendlichen so umfassend als möglich in die Berufswelt einführen.» Er freue sich sehr, mit Patrick Lindenmann und Marcel Hunziker, die bei der Alesa von Tobias Brunner zu Polymechanikern ausgebildet worden seien, auf ihren Erfolg anzustossen. Ebenfalls vom Gewerbeverein Seetal für ihre Leistungen geehrt wurden: Aileen Ptak (Lehrabschliessende Köchin im Eichberg Seengen), Vanessa Plüss (Detailhandelsfachfrau der Landi Hallwilersee), Patrick Marti (Detailhandelsfachmann bei der Döbeli Sport AG), Linda Wohler (Hotelfachfrau beim Eichberg Seengen) und Jenni Oppliger, die bei der Maler Roth AG die Ausbildung zur Malerin absolviert hat. «Ich hoffe, ihr könnt euer Fachwissen nützen, das Gelernte umsetzen», sagte Martin Bolliger in seiner Rede. «Denn wenn ihr euch auch in Zukunft immer weiterbildet, seid ihr die Chefs der Zukunft.»

Der Natur-Jugendplauschtag war ein Hit



Übersetzen mit der Fähre auf dem Aabach.

Wer der Ansicht ist, dass die Jugend keinen Bock auf Natur hat, dem können wir getrost entgegnen: Stimmt nicht! Rund 120 Kinder konnte Hans Bodmer von «Natur und Umwelt Boniswil» am «Jugiplauschtag» rund um das Schloss Hallwyl begrüssen.

(tmo.) – Die Natur spielerisch erleben stand im Vordergrund dieses Anlasses, an welchem sich die Vereine Egliswil, Beinwil am See, Oberes Seetal, Dürrenäsch, LSVH, Sarmenstorf und Seengen mit insgesamt sieben Posten beteiligten. Dort ging es neben Spass auch um Geschicklichkeit und Wissen. «Schön, was da mit den Kindern gemacht wird», wie eine Frau der Postenarbeit am Aabach Respekt zollte. Dort stand die Übersetzung des Baches mit einem Fahrrad auf dem Hochseil und das Zurücksetzen mit einer Fähre unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen auf dem Programm. Während es dort für die einen oder anderen Mut und Überwindung brauchte, war beim Pfeilbogenschiessen Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt. Schliesslich ging es darum, mit dem Pfeil ein Wildschwein zu treffen. Erfreulich, wie sich dabei auch die weiblichen Robin Hoods gut in Szene zu setzen vermochten. Das gemeinsame Erlebnis in der Natur wurde mit einem währschaften Mittagessen unter freiem Himmel beim Schlosswald gekrönt.



Bei den einen Posten brauchte es Mut und Überwindung, bei anderen Geschicklichkeit.





Auch die weiblichen Robin Hoods waren treffsicher.

49. Homberg-Schwinget: Ohne Helfer geht nichts













(tmo.) – Nur mit einem Sägemehlring und ein paar Zwilchhosen gibt es für die Schwinger keinen Blumenstrauss, keinen Kranz oder keinen Lebendpreis zu gewinnen. Da braucht es einen Organisator, Sponsoren sowie viele freiwillige Helferinnen und Helfer im Hintergrund und an der Front, die mit ihrem Engagement die Durchführung eines Festanlasses überhaupt erst ermöglichen. Das war auch beim 49. Homberg-Schwinget (Sieger Nick Alpiger) auf dem Reinacher Hausberg so. Noch bevor die ersten Schwinger auf dem Homberg eintrafen, waren bereits viele fleissige Hände daran, dem Festgelände den letzten Feinschliff zu verpassen. Da wurde der Gabentempel aufgebaut, dort wurden die Grills angeworfen, um in einem Probegalopp die ersten Würste zu brutzeln. Und während das Kuchenbuffet aufgestellt wurde, schnitten zwei Helferinnen die Hamburgerbrötli auf. Es wurde Hand in Hand gearbeitet: Ein Mise en Place wie aus dem Lehrbuch. Derweil hatte sich das Büro im Festzelt eingerichtet, wo sich die Schwinger anmelden konnten. 38 Athleten (darunter 11 Kranzer) stiegen in die Schwingerhose, um um das Holsteiner Rind Zebrina zu kämpfen. Als Gäste waren die Schwingklubs Oberseetal und Ägerital anwesend. Das Wettkampfbüro war fleissig daran, die Einteilungen für den ersten Gang vorzunehmen. Der Speaker griff zum Mikrofon, die Sägemehlrecheler zu ihren Rechen. Wettkampfchef André Bergmann wünschte allen Schwingern einen unfallfreien Tag. Der Wettkampf konnte beginnen.



Top-Organisator: Markus «Eichi» Eichenberger



Top war auch die Arbeit der STV-Küchencrew.



Trotz Regen erschienen die Besucher zahlreich.



Die Alphornbläser am sonntäglichen Gottesdienst.









Waldarbeit wird heute meist mit Hilfe von Maschinen erledigt. Doch früher haben Mensch und Pferd die gefällten Baumstämme abtransportiert. Einen Einblick in die Herausforderungen dieses Alltags erhielten die Zuschauer bei der ersten Holzrücke-Meisterschaft in Leutwil.

(tmo./grh) – Zuerst führte Organisator Markus «Eichi» Eichenberger die Fuhrleute durch den Parcours. In einer zweiten Runde schritten die Meisterschaftsteilnehmenden die Strecke zusammen mit ihren Pferden ab und erst dann montierten sie die Last an die Gespanne. Aufmerksam verfolgte das Publikum, wie die Tiere auf gerader Strecke an Geschwindigkeit zulegten und doch blitzschnell hielten, wenn sie das entsprechende Kommando hörten. «Die Harmonie zwischen Mensch und Pferd, die Verständigung ist etwas vom Wichtigsten überhaupt»,erklärte Peter Niebauer, deutscher Vizemeister im Holzrücken. Der deutsche Meister Anton Laux nickte zustimmend. Was unterscheidet die «Pferückten Tage» von den Meisterschaften in Deutschland? «Bei uns ist der Parcours nicht festgelegt, wir gestalten diesen selber. Und der Wettkampf dauert jeweils nur einen Tag», schilderte Peter Niebauer. Anton Laux fügte hinzu: «Umso spannender, wenns mal ganz anders ist.» Der Sonntagmorgen startete besinnlich mit einem Feldgottesdienst. Pfarrer Urs Zimmermann bedachte die Pferde in einem Segensgebet mit guten Wünschen. Fuhrleute und Tiere sollten sich bei der Arbeit wohlfühlen, unverletzt durch den Parcours und wohlbehalten nach Hause kommen. Die guten Wünsche des Pfarrers erfüllten sich. Das Publikum beobachtete fasziniert das Geschick von Fuhrleuten und Pferden, Unfälle gab es keine zu beklagen. Die Organisatoren Markus «Eichi» Eichenberger und Brigitte Meyer zeigten sich sehr zufrieden. «Die nächsten Holzrücke-Meisterschaften sind für 2017 geplant», verraten sie und fügen hinzu: «Wir möchten uns bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung der 1. Holzrückmeisterschaft herzlich bedanken. Im Weitern danken wir den Helfern, den Behörden, den Besuchern, den Landbesitzern Gerry und Hanni Gloor vom Bergmatthof, und den Teilnehmern von nah und fern.»

FUNDAYseetal: Grosser Fitness-Event am Sonntag, 8. November



Frauen-Fitnesspower: Esther Lüthi (2. von links) beschreitet mit dem FUNDAYseetal einen neuen Weg.

Als eine Frau mit Power und guten Ideen ist Esther Lüthi vom Seenger Fitpunkt längst bekannt. Jetzt landet sie erneut einen grossen Knaller mit dem FUNDAYseetal. Dabei handelt es sich um einen Fitness-Event, der am Sonntag, 8. November in zwei Seenger Turnhallen über die Bühne geht und alles bietet, was das Herz der Fitnessbegeisterten höher hüpfen lässt.

(tmo.) – «Aller guten Dinge sind drei», sagt uns ein Sprichwort. Das kennt auch Esther Lüthi. Dreimal hat sie seit 2012 jeweils im Sommer die grosse Zumba-Party auf den Seenger Sportanlagen organisiert und durchgeführt. Mit grossem Erfolg. Nicht nur wegen der professionellen Organisation, sondern auch wegen der Top-Presenter, die Esther Lüthi um sich scharen und für diesen Anlass begeistern konnte. Da ging die Post ab. «Die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwärmen noch heute von diesen Anlässen», wie die fitnessbegeisterte Powerfrau erzählt. Das soll auch beim neuen Event so sein. Denn in Esther Lüthis Ideenküche hat es in der Zwischenzeit ganz ordentlich gebrodelt – mit dem Resultat, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der neuen Veranstaltung eine geballte Ladung an Groupfitness geboten wird. ZUMBAfitness 4 all, Step Feeling, PILOXING, TRX Suspension Training Basic, DRUMS ALIVE, BODYCOMBAT, DANCE Aerobic, ZUMBAfitness Partytime, ZENGA, TRX Advanced Training, M.A.X / CX WORX und Cat Slide gehören zum umfangreichen Angebot. Den Event hat Esther Lüthi FUNDAYseetal getauft. «Hier kommen alle – ob Profi oder Einsteiger – auf ihre Kosten und auch der Spass bleibt da keinesfalls auf der Strecke», wie sie versichert. Wiederum konnte sie ein professionelles und bestens ausgebildetes Presenterteam ins Boot holen. Produktestände (Kleider, Schuhe, Ernährung usw.) runden den Event ab. Auch eine gute Verpflegungsmöglichkeit fehlt nicht. Wer sich bis 30. September sein Ticket sichert, kann von einem grosszügigen Frühbucherrabatt profitieren. Ticketbestellung und weitere Infos findet man unter www.funday-seetal.ch

Worte werden zum Fussball zwischen reimenden Mannschaften

Schon im Vorfeld des Erzähltals, das vom 18. bis zum 20. September in der Region aargauSüd stattfindet, dreht sich alles um Sprache. Denn das Erzähltal schenkt zusammen mit «Kultur macht Schule» acht Schulklassen einen Literaturworkshop. Im Menzoschulhaus unterrichtet Sandra Wild eine dritte Bezirksschulklasse. Schülerinnen und Schüler freuten sich sichtlich über den Besuch von Simon Libsig.

(grh.) – «Es funktioniert wie beim Fussball. Wir bilden zwei Mannschaften. Ich gebe der ersten Gruppe ein Wort vor. Sie sucht einen Begriff, der sich darauf reimt, und die zweite Gruppe arbeitet dann mit diesem Begriff weiter», erklärt Simon Libsig die Regeln des Sprachspiels. «Traum, Baum, Raum, Schaum», die Worte scheinen sich zu jagen.

Als nächstes sollen die Schülerinnen und Schüler Sätze bilden, in denen jedes Wort mit demselben Buchstaben beginnt. Rasch wird klar, Autor Simon Libsig, der an vielen Poetry Slams aufgetreten ist, nutzt den Rhythmus der Wortfolgen als Inspiration. Und nicht nur das – jedes weitere Spiel, jeder Text, den er vorträgt, beinhaltet neue Schreibtipps. «Wer von euch hat schon Panini-Bilder gesammelt?», fragt er in die Runde. Zahlreiche Hände schiessen in die Höhe. «Das bedeutet, ihr habt einen Bezug dazu. Andererseits habt ihr sie wahrscheinlich noch nie als Pflaster benutzt.» Da und dort wird geschmunzelt. Das entgeht dem Autor nicht, er schmunzelt zurück. «Also habe ich etwas Bekanntes auf neue Weise verknüpft. Das prägt sich dem Publikum ein.» Gegen Ende des Morgens werden die Jugendlichen selbst zu Autoren. Und wer weiss, ob nicht der eine oder andere am heimischen Mittagstisch beim Vortragen seiner Schulerlebnisse zum Slam-Poeten wird.



Schnell hat der Autor die Neugier von Schülerinnen und Schülern geweckt.



Ohne Requisiten erschafft Simon Libsig mit seiner Stimme ganze Szenarien.



Lauter Worte, die mit demselben Buchstaben beginnen, wollen gefunden werden.



Das Firmengebäude direkt an der Hauptstrasse.

Das Zentrum der Lustenberger Landtechnik AG in Zetzwil ist die Werkstätte. Hier werden fabrikneue Maschinen und Geräte für den Verkauf und den ersten Einsatz bereitgemacht, hier führen die Mechaniker auch an älteren Geräten Reparaturen durch oder erledigen die nötigen Servicearbeiten. Sei es ein fehlerhaftes Getriebe, eine leckschlagende Hydraulik oder ein streikender Mähroboter, die Fachleute sorgen dafür, dass die Geräte wieder in funktionsfähigem Zustand zu den Kunden zurückgebracht werden.

(psi) – Die Familienaktiengesellschaft steht heute dank ihres breiten Angebots auf mehreren Standbeinen und erfüllt die Wünsche und Bedürfnisse einer breit gefächerten Kundschaft. Ob Kreiselmäher, Ladewagen oder gar Traktoren, Landwirte sind an der Hauptstrasse in Zetzwil an der richtigen Adresse. Aber auch Forstwarte und Gärtner finden für ihre Betriebe bei Lustenberger Landtechnik AG Profigeräte. Und selbstverständlich sind auch Privatpersonen willkommen, die vielleicht einen Rasenmäher oder eine Heckenschere wünschen.

«Wir führen heute als Fachhändler fast alle Arbeitsgeräte, welche von Motoren angetrieben werden», sagt Thomas Lustenberger. Und sein Bruder Beat ergänzt: «Beraten und Verkaufen sind eines, Service und Reparaturen ausführen, sind das andere.» Beides gehört für die Firmeninhaber zusammen. «Es geht um Vertrauen und Kundenbindung», sagt Thomas Lustenberger. «Viele Kunden, die bei uns ein Gerät, eine Maschine kaufen, bringen diese auch wieder in den Service.» Häufig kämen Kunden mit älteren, viel gebrauchten Geräten in die Werkstätte, weil sie wüssten, dass diese hier wieder auf Vordermann gebracht würden. Dabei gehe es vielleicht um den Ersatz von Messern bei Rasenmähern bis hin zum Austausch eines Motors bei einem Balkenmäher. Es lohne sich durchaus, ein Gerät zu zerlegen und neue Ersatzteile einzubauen. Anders als bei Automobilen, werden bei Landmaschinen kaum ganze Module ausgetauscht.

Engegement für junge Berufsleute

Lustenbergers Geschäftsphilosophie bedingt, dass in der Firma kompetente Mitarbeiter mit einer fundierten Ausbildung am Werk sind. Berufsleute sind gesucht, und die sind manchmal rar. Die Lustenberger Landtechnik AG engagiert sich denn auch aus Überzeugung in der Ausbildung junger Berufsleute. Sie haben jeweils zwei Lernende im Betrieb, gegenwärtig einen im 2. und einen im 4. Lehrjahr. Landmaschinenmechaniker und Motorgerätemechaniker lernen vier Jahre und absolvieren einen praktisch und theoretisch anspruchsvollen Lehrgang.

Im Jahre 1969 hat der Vater der heutigen Firmenchefs, Fridolin Lustenberger, die Pacht der damaligen mechanischen Werkstätte und Tankstelle von Hans Roth übernommen, um eine Werkstätte für Landmaschinen aufzubauen. Nebenbei bediente er weiterhin die Kundschaft seines Vorgängers. 1981 erwarb Fridolin Lustenberger die Liegenschaft an der Hauptstrasse und erweiterte sie 1983 mit dem Neubau für Werkstätte und Lager. 1990 trat Sohn Beat Lustenberger als ausgebildeter Landmaschinenmechaniker ins elterliche Geschäft ein. Die Angebotspalette wurde jetzt sukzessive erweitert.



Lehrling Dominik Burri erhält Anweisungen.



Kompetentes Duo: Beat und Thomas Lustenberger.

Mit der Übernahme des Direktimports von Mulchgeräten der italienischen Firma Dragone ist die Lustenberger Landtechnik AG für die ganze Schweiz zum Spezialisten geworden. «Dank unseren direkten Kontakten zur Herstellerfirma sind an den Geräten sogar individuelle Anpassungen gemäss Kundenwünschen möglich», sagt Beat Lustenberger.



Ruedi Gisler bei Arbeiten am Diagnostikgerät.

Ein starkes Team – ein gemeinsames Ziel

2003 wurde die Einzelfirma in eine Familien-AG umgewandelt. Die beiden Söhne Beat und Thomas halten die Aktien je zur Hälfte. Die beiden Brüder üben die Geschäftsleitung gemeinsam aus und haben ihre operativen Bereiche klar definiert. Thomas Lustenberger, der nach seiner Mechanikerlehre eine Handelsschule absolviert hat, ist vor allem für die gesamte Administration von Handel und Werkstätte verantwortlich. Mittels moderner IT-Lösungen behält er den An- und Verkauf, das Lager und die Reparaturwerkstatt im Griff. «Vergleichbar mit den Krankengeschichten in einer Arztpraxis führen wir für unsere Kunden Dossiers über die Geräte oder Fahrzeuge, die sie bei uns in den Service oder zur Reparatur bringen», sagt Thomas Lustenberger. Das ganze Bestellwesen von Ersatzteilen werde heute auch vorwiegend online abgewickelt. E-Mail statt Telefongespräch, da gäbe es auch viel weniger Missverständnisse und Fehllieferungen. Beat Lustenberger leitet die Werkstätte und ist auch als Berater im Verkauf tätig.

Ein gemeinsames Ziel haben die Brüder: «Wir wollen unsere Kunden mit kompetenter Beratung und nach dem Kauf mit einem zuverlässigen Service zufriedenstellen.» Heute arbeitet nebst den beiden Inhabern zusätzlich der Landmaschinenmechaniker Ruedi Gisler im Betrieb. Er ist verantwortlich für die Ersatzteilverwaltung und die Ausbildung der Lehrlinge. Auch auf die Mithilfe ihrer Eltern dürfen die Söhne weiterhin zählen. Vater und Mutter seien noch fast täglich im Geschäft anzutreffen. Dank der Ausweitung des Geschäftsbereiches auf Gartenmotor- und Kommunalgeräte blicken Beat und Thomas Lustenberger optimistisch in die Zukunft. Und mit dem Verkauf und Installieren von Rasenmährobotern habe sich ein weiteres, interessantes Geschäftsfeld eröffnet. So hofft die Firma den laufenden Strukturwandel in der Landwirtschaft zu kompensieren.

Vorschau: 2. Whiskyschiff am 25. und 26. September

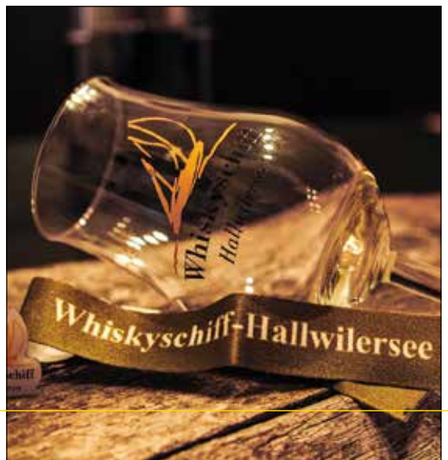


Das Warm-up anlässlich des 1. Whiskyschiffes vor einem Jahr war ein voller Erfolg. Und jetzt gehts ans Eingemachte. Obwohl beim Seehotel Hallwil in Beinwil am See fest vor Anker, sticht das 2. Whiskyschiff am 25. und 26. September mit einem vollen Programm in See.

(tmo.) – Kein Zweifel: Da stehen zwei tolle Tage auf dem Programm, die ganz im Zeichen des Whiskys und vielem, was zum Genuss der edlen Destillate dazugehört, stehen. Erfreulich für den Veranstalter (der Oberwynentaler Whiskyclub «Seventeen Drams»), dass die Premiere vor einem Jahr ein voller Erfolg war. Rund 20 Aussteller – doppelt so viele wie vor einem Jahr – haben sich für die zweite Ausgabe angemeldet. Sie werden auf der MS Seetal, auf der MS Seerose und im Seehotel Hallwil ihre Produkte präsentieren und zum Degustieren anbieten. Willkommen zu einem Streifzug durch die grosse weite Welt der Whiskys. Natürlich sind auch wieder Whiskys aus der Schweiz mit an Bord. «Eine Szene, die in der Schweiz ungebrochen am Wachsen ist», wie Martin Hermann vom OK weiss. Freuen darf man sich wieder auf ausgesuchte Raritäten oder auf die vier Whisky-Seminare. Im Angebot haben die Veranstalter neu ein spezielles Einsteiger-Tasting und eine Liveshow-Distillerie.

Der Whisky hat längst auch in der Gastronomie und speziell in den Kochtöpfen und Bratpfannen der innovativen Köche Einzug gehalten. Das Seehotel Hallwil wartet deshalb mit einer speziellen Whisky-Menükarte auf und an einem Grillstand werden Whiskyspezialitäten angeboten. Die Firma Villiger Söhne AG betreibt eine grosse Cigarrenlounge. Mit an Bord ist auch wieder Cigarenrollerin Maria Caridad Sanchez Illas aus Kuba. Der Eintritt (ab 18 Jahren) kostet 15 Franken (inkl. Glas und Überraschung). Ab Bahnhof Beinwil verkehrt ein Gratis-Shuttlebus. Kostenpflichtige Parkplätze gibts beim Strandbad. Weitere Informationen unter www.whiskyschiff-hallwilersee.ch







«Wasser marsch» dank der Hug Sanitär und Heizungen AG



Eine thermische Solaranlage, die von der Hug Sanitär und Heizungen AG montiert worden ist.



Daniel Scheidegger, Geschäftsführer des Unternehmens, ist immer in Aktion.

Von Badezimmer über Küche bis zu Waschmaschine, Tumbler oder thermischer Solaranlage auf dem Dach – die Hug Sanitär und Heizungen AG in Reinach sorgt dafür, dass alle Wasserkreisläufe in einem Haushalt funktionieren.

(grh.) – Daniel Scheidegger ist schon sein ganzes Leben Sanitär. «Die Vielseitigkeit des Berufes und die Möglichkeit, draussen zu arbeiten, haben mich fasziniert», erklärt der Geschäftsführer der Hug Sanitär und Heizungen AG. Diesen Facettenreichtum zeigt auch das Angebot des Unternehmens. Hug übernimmt den Neubau von Badezimmern ebenso wie deren Umbau. Wer sich also schon immer die Wanne statt der Dusche wünschte, wird bei der Hug Sanitär und Heizungen AG bestens beraten. Die Montage von Waschmaschine und Tumbler können die Ausstattung des Bades vervollständigen. Aber auch in der Küche und bei Heizungen kommt das Hug-Team zum Einsatz. «In der Küche handelt es sich häufig um Unterhaltsarbeiten, sprich um verstopfte Abflüsse, die gereinigt werden müssen.» Im Bezug auf Heizungen kümmert sich Hug um die verschiedensten Systeme von Gas über Öl bis zu Pellet. «Bei Wärmepumpen stehen Luft-, Wasser- und Erdsysteme zur Auswahl.» Seit etwas mehr als einem Jahr bietet Hug auch Heliotherm-Wärmepumpen an. «Ein Produkt von ausgesprochener Langlebigkeit. Die Steuerung kann per Tablet oder PC erfolgen. Und die Leistung der Pumpe passt sich dem tatsächlichen Bedarf an.» Eine mögliche Ergänzung bietet die Hug Sanitär und Heizungen AG mit dem Bau von thermischen Solaranlagen.

Was Wartung und Reparaturen der Installationen betrifft, muss sich kein Kunde Sorgen machen, das 13-köpfige Hug-Team kümmert sich um alles. 1997 gegründet, wurde das Unternehmen 2008 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. «Und damit sich auch in ferner Zukunft immer Fachleute um die sanitären Anliegen der Kunden kümmern, bildet das Unternehmen Lehrlinge aus», erklärt Daniel Scheidegger. Die Vielseitigkeit, die ihn einst faszinierte, will er weitervermitteln. «Für die Hug Sanitär und Heizungen AG zählt Qualität. Das gilt für Produkte, Installationen und Wartung ebenso wie für die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter.»



Die vielseitige Verstellbarkeit der Leistenpaare ist das Geheimnis des Stream-Schlafsystems.



Jan Hunziker zeigt am Modell, wie spürbar die differenzierte Einstellung der Federung ist.

Jeder Mensch ist einzigartig. Im Möbelhaus Comodo AG an der Alten Hallwilerstrasse 2 in Dürrenäsch wird dieser Individualität mit dem neuen Stream-Schlafsystem von philrouge perfekt Rechnung getragen.

(grh.) – «Die richtige Schlaflage entlastet die Wirbelsäule, gibt ihr die Möglichkeit zur Regeneration. Wir stehen am Morgen auf und fühlen uns einfach wohl in unserer Haut», beschreibt Jan Hunziker den Idealfall. Dafür müsse ein Bett die richtige Unterstützung bieten. «Beim Stream-Schlafsystem von philrouge sind alle zwölf Leistenpaare des Bettrosts einzeln verstellbar, was Höhe und Federung betrifft.» Das Hightech-Material, das je nach Belastung zusätzlich mit Keflar verstärkt werden kann, bricht nicht. Hinzu kommt, dass je nach Körpergewicht drei verschiedene Matratzen zur Auswahl stehen.

«Was auf den ersten Blick sehr technisch wirkt, beginnt ganz einfach mit einem Gespräch», erklärt Jan Hunziker. Man unterhalte sich über Schlafgewohnheiten, die Lage beim Einschlafen, Aufwachen während der Nacht und vieles mehr. Das Messbett ermittelt beim Kunden die ergonomischen Daten der beiden bevorzugten Schlaflagen, bildet den Durchschnitt und nimmt die Ersteinstellung der zwölf Leistenpaare vor. «Dieses Gefühl einer vollständig gestützten Wirbelsäule ist ein wunderbares aha-Erlebnis, das durch die Feineinstellung meist noch verstärkt wird.»

Mit dem Stream-Schlafsystem von philrouge bietet das Möbelhaus Comodo als eines der ersten Geschäfte die Innovation einer Schweizer Qualitätsmarke an. «Das Thema Schlafen ist persönlich und mit vielen Gewohnheiten verbunden. Stream trägt diesen Tatsachen Rechnung.» Rost und Matratze könnten beispielsweise auch ins bestehende Bettgestell integriert werden. Nicht zu vergessen die elektrische Verstellbarkeit des Rostes. «Die Fernbedienung dazu bietet praktische Tasten, die auch im Dunkeln spürbar sind. Der Motor reagiert unmittelbar und ist extra leise.» Lesen vor dem Einschlafen werde so zum luxeriösen Genussmoment. «Wir freuen uns auf alle, die neugierig geworden sind und einen Termin zur Beratung vereinbaren. Denn die persönliche Erholung im Schlaf ist ein Thema, für das man sich nicht nur ein bisschen Zeit nehmen sollte», ist Jan Hunziker überzeugt.





(Eing.) – Heute leben wir immer mehr draussen. Unser Garten ist jetzt die Erweiterung unserer Wohnung. Ein Platz, um auszuruhen – am liebsten das ganze Jahr durch. ATRIUM-design ag übersetzt diesen Trend in innovative Terrassenüberdachungen, die Sie elegant schützen gegen Sonne, Wind und Regen. So behalten Sie Ihren Komfort und Ihr Aussenbereich wird auf höchstem Niveau veredelt. RENSON® entwickelt hierfür vier zeitlose Modelle mit unbegrenzten Personalisierungsmöglichkeiten. ATRIUM-design ag fokussiert sich auf Design, Endbearbeitung, Perfektion und Qualität. Ob brennende Sonne oder Regen, nichts stört mehr. Bei der Lagune® haben Sie ein integriertes windfestes, wasserdichtes und dabei lichtdurchlässiges Sonnenschutztuch über dem Kopf. Der Regen wird durch Wasserkanäle in ein Regenrohr in die senkrechten Pfosten abgeleitet, auch wenn das Sonnenschutztuch nicht vollständig geschlossen ist. Bei einer Camargue®, Algarve® oder Algarve® Roof (Model für die Integration in der Dachstruktur) mit drehbaren Aluminiumlamellen bestimmen Sie selbst die Intensität des Lichteinfalls auf Ihre Terrasse. Niederschlag wird über integrierte Entwässerungskanäle abgeführt. Ihr Mobiliar auf Ihrer Terrasse ist somit geschützt. Besuchen Sie unseren Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.



Ulmi Form & Holz GmbH
Egliswilerstrasse 27, 5707 Seengen
Fon 062 777 67 77 Fax 062 777 67 79
info@formundholz.ch
www.formundholz.ch
FORM& HOLZ
Innenausbau • Küchen • Möbel • Türen • Beratung • Service

30 SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien

A. Soltermann AG
Beton-Bearbeitungstechnik

Trenntechnik:
- Beton Fräsen
- Beton Bohren
- Beton Seilsägen
- Rückbau & Entkernung

Zusatzleistungen:
- Gipserarbeiten
- Klebearmierungen
- Abdichtungssysteme
- Transporte

Für Umbauten und Sanierungen bieten wir das komplette Paket.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Stefan Soltermann
Telefon 079 704 58 94
s.soltermann@bebete.ch

A. Soltermann AG Beton-Bearbeitungstechnik | Feldmatte 4 | 5726 Unterkulm
www.bebete.ch | info@bebete.ch



Kinderwoche «Stürmische Zeiten für Simon Petrus»

(Eing.) – Für etliche Kinder aus Leutwil und Dürrenäsch war es am 5. August so weit: Über 60 Kinder trafen sich beim verlassenen Fischerboot des Simon Petrus. Als dann auch noch die freche Handpuppe Lilly eintraf, war die KIWO-Stimmung perfekt. Bald wurde allen klar, dass es sich bei diesem Simon Petrus um einen Jünger von Jesus handeln musste. Voller Spannung erwarteten sie jeden Tag die neuen, oft auch stürmischen Erlebnisse dieses einfachen Fischermannes: Wie er Jesus begegnete und sein Boot zurückliess, um ihm zu folgen. Wie er mitten im Sturm – so unglaublich es klingen mag – auf dem Wasser ging, solange er Jesus vertraute. Wie er dann die Wellen sah, sank und von Jesus gerettet wurde. Oder wie er seinen Mund zu voll nahm, sich selber überschätzte und kläglich versagte. Doch Jesus verzieh ihm, denn gerade um die Schuld und Fehler der Menschen zu vergeben, starb er am Kreuz. Deshalb durfte auch Petrus Vergebung erfahren und neu anfangen. Petrus begegnete dem auferstandenen Jesus und erhielt neue Kraft, damit er in Zukunft mutig als Christ leben konnte.

Nicht nur die Geschichten aus der Bibel wurden voller Spannung verfolgt, viel Spass bereiteten auch die Spiele draussen bei herrlichem Wetter. Mit Begeisterung machten die Kinder an den verschiedenen Bastelworkshops mit, sie genossen jeweils das Znüni und freuten sich jeden Tag schon auf die «gefangenen süss-sauren Fische».

Am Samstag vergnügten sich die Kinder an 15 Spielposten. Vom Fischfangen im Teich bis zum Graben nach Muscheln im Sand gab es viele lustige, knifflige und interessante Dinge zu erleben.

Zum KIWO-Abschluss liessen sich wiederum viele Eltern, Verwandte und die Gemeinde zum Familiengottesdienst am Sonntag einladen und genossen anschliessend die Teilete bei schönstem Sommerwetter. Wir freuen uns, wenn viele Kinder auch während des Jahres ähnliche Stunden erleben möchten! Kommt, und schaut bei uns herein: in der Jungschi, im Hoffnungsbund und in der Sonntagsschule.

Tobias David Gloor lässt Historie lebendig werden

Was erlebt ein Knappe zu Zeiten des Heiligen Römischen Reiches? Wie erweitert ein Abt seine Privilegien? Und wie wirkt sich ein drohender Bürgerkrieg auf den Lebensalltag aus? «Das Land der Flüsse» ist ein vielschichtiger Roman und Tobias David Gloors erstes Buch.

(grh.) – «Geschrieben habe ich eigentlich schon immer gern», sagt Tobias David Gloor. «An Kurzgeschichten habe ich mich öfter versucht.» Und den Traum vom eigenen Buch mit sich herumgetragen. «Vor zwei Jahren habe ich über eine Weiterbildung nachgedacht. Stattdessen entschied ich mich, das Buch in Angriff zu nehmen.» Der Speditionsfachmann arbeitet sorgfältig, verschafft sich erst einen historischen Überblick, bevor er seine erfundenen Figuren in die Zeit des Heiligen Römischen Reiches versetzt. Tobias David Gloor schreibt ein Jahr an seinem Erstling, bringt mehr als 450 Seiten zu Papier. «Dabei dachte ich anfangs, es käme nicht viel mehr als ein Reclam-Bändchen zustande.» Doch die Geschichte sei immer weiter gewachsen. Warum hat er sich überhaupt für einen historischen Roman entschieden? «Zum einen mag ich selbst Romane wie beispielsweise «die Säulen der Erde» von Ken Follet», erklärt Tobias David Gloor. «Zum anderen sind die menschlichen Konflikte etwas, das sich in jeder Generation wiederholt. Das politische Seilziehen ist heute noch aktuell.»

Mehrere Personen lesen das fertige Buch Korrektur. Tobias David Gloor kontaktiert verschiedene Verlage, gibt das Buch dann über Books on demand selbst heraus. Wie fühlt es sich an, das eigene Werk in Händen zu halten? «Als die Kiste angekommen ist und ich sie ausgepackt habe, war die Freude gross.» Doch bald schon sei ihm bewusst geworden, dass er immer nur ans Schreiben selbst gedacht habe. «Wie



Tobias David Gloors Geschichten entstehen am heimischen Notebook.

verkaufe ich das Buch? Wem verkaufe ich das Buch? Plane ich dazu besondere Anlässe? Die Antworten auf diese Fragen habe ich mir nicht überlegt.» Vorlesen beispielsweise sei nicht eine seiner Stärken. «Da müsste ich mir was einfallen lassen.» Die bisherigen Rückmeldungen von Lesern seien überwiegend positiv. Wie geht er mit Kritik an seinem Werk um? Tobias David Gloor überlegt einen Moment, bevor er antwortet: «Konstruktive Anmerkungen sind beim Weiterschreiben von Nutzen. Reines Nichtgefallen lasse ich einfach so stehen.»

Im Moment funktioniert der Vertrieb von «Das Land der Flüsse» hauptsächlich online. Wer den Buchtitel oder den Autoren googelt, landet schnell bei den entsprechenden Geschäften. Aber lesehungrige Dürrenäscherinnen und Dürrenäscher brauchen den Computer nicht hochzufahren, sie finden «Das Land der Flüsse» im Volg. Und kaum hat Tobias David Gloor sein erstes Buch in Händen gehalten, arbeitet er schon am nächsten. «Die Geschichte ist noch nicht zu Ende», verspricht der junge Autor.

Drechslerkunst: Jürg Hintermann bringt Holz in Form

Wo gehobelt wird, fliegen die Späne. Und: Bei Jürg Hintermann fliegen die Späne. Aber er hobelt nicht – er drechselt. Und wie. In der zur Werkstatt umfunktionierten Scheune seines Elternhauses in Leutwil entstehen wahre Kunstwerke. Am 20. September lädt er zu einem Tag der offenen Tür in seinen Schauraum im alten Sagerareal in Dürrenäsch ein.

(tmo.) – In der Scheune stehen sie unübersehbar: zwei Arbeitstiere von Drehbänken. Eine «Reiden» aus der Schweiz und eine rund 800 Kilo schwere englische «Wadkin», die vor ihrer Überführung in die Schweiz in Glasgow im Einsatz stand. Eingespannt war bei unserem Termin ein mehr oder weniger unförmiger Holzklotz. Daraus entsteht in mehrstündiger Arbeit eine wunderschöne Holzschale, die jedem Wohnbereich eine ganz spezielle Note verleiht. Schaut man ihm bei der Arbeit zu und betrachtet man die vielfältigen Endprodukte, gibt es keinen Grund, ihn nicht als Meister seines Faches zu bezeichnen. Man ist sogar versucht zu sagen: Da ist ein gelernter Drechsler am Werk. Das aber ist eine Fehlanzeige!

36 Jahre war er Bezirksschullehrer in Entfelden. Im Sommer 2014 hat er sich frühzeitig pensionieren lassen. «Holz hat mich immer fasziniert und Drechseln war mein Bubentraum», wie Jürg Hintermann erzählt.



Schauraum im alten Sagerareal in Dürrenäsch.



Jürg Hintermann an der Drechselbank. Das Visier hat er nur für das Foto hochgeklappt.

Seinem Grossvater, der Wagner war, hatte er als Bub jeweils fasziniert über die Schultern geschaut. Die Kunst des Drechseln lernte Hintermann bei Georg Bayer aus Schinznach und Adrian Greco aus Edinburgh. Auch mit Drechslern tauscht er sich immer wieder aus, um seiner Technik den Feinschliff zu verpassen. Einen Feinschliff verpasst er auch seinen verschiedenen Objekten. Das sind zum Beispiel Holzteller, Schalen, Vasen, Kugeln, Windlichter, Schneidbretter, Holzschmuck und vieles andere mehr. Für seine Arbeiten verwendet Jürg Hintermann vorwiegend einheimische Hölzer wie etwa Arve, Akazie, Platane, Eiche, Buche, Lärche, Nussbaum, Kirschbaum, Eibe etc. Auch Objekte aus italienischem Olivenholz findet man im Angebot. Seine Kunden sind begeistert von seinen Produkten. Eine Begeisterung, die er auch gerne mit den Besuchern des Tages der offenen Tür am Sonntag, 20. September von 13.00 bis 16.00 Uhr teilen möchte. Infos unter www.kunstamholz.ch

Soirée der Sinne: Jetzt anmelden für Modeschau mit Gourmetdiner



Geniessen mit den Augen, geniessen mit dem Gaumen: Soirée der Sinne nennt sich der Anlass, der eine Modeschau mit kulinarischen Köstlichkeiten verbindet. Initiantin dieses Events, der am 29. Oktober im Saalbau Reinach stattfindet, ist Brigitte Wildi vom Fachgeschäft «intermod damenmode» in Reinach.

(tmo.) – Soirée der Sinne? Brigitte Wildi? Intermod? Bei vielen wird jetzt das «Zwänzgi» herunterfallen. Ja genau: Brigitte Wildi ist die Mutter des Soirées der Sinne und hat einige dieser Events durchgeführt. Begonnen hat alles 1991 mit einer Modeschau im Reinacher Saalbau. Unter das Motto Soirée der Sinne wurde der Anlass gestellt, als sich das Seehotel Hallwil mit Christine und Williy Nyffenegger dazugesellte. «Ohne die Nyffeneggers hätte ich den Anlass in dieser Art gar nie durchführen können», wie Brigitte Wildi sagt. Elf Jahre nach dem letzten Event will sie jetzt noch einmal durchzustarten. Nicht zuletzt auch auf Wunsch vieler Kundinnen. Es soll ein spezielles Erlebnis für die Besucher werden. Nicht nur deshalb, weil die Mode von Intermod Wildi Reinach und Herrenmode Kottmann Sursee von den professionellen Trend-Models aus Österreich präsentiert wird. Denn:



Willy Nyffenegger, Brigitte Wildi, Martin Heiz, Fabian Schönenberg, Heidi Hirt und Gaby Geisseler.

Weitere regionale Fachgeschäfte haben Brigitte Wildi für eine Teilnahme spontan zugesagt. Den kulinarischen Part übernimmt das Seehotel Hallwil, Beinwil am See. «Wir servieren den Gästen ein viergängiges Gourmetdiner, das die Qualität des Anlasses und der gezeigten Mode zusätzlich unterstreicht», wie Willy Nyffenegger verspricht. Als Einstieg kommt man in den Genuss eines Apéros der Bäckerei-Conditorei-Confiserie Fischer, Beromünster. Und während der Gaumen verwöhnt wird, kommt auch das Auge nicht zu kurz. Dafür sorgt Gaby Geisseler vom Blumenfachgeschäft Blüten & Ranken aus Beromünster mit einer fantasievollen Saal- und Tischdeko. Für die Beschallung sind die Spezialisten von Radio TV Heiz AG in Reinach zuständig. Sie sorgen dafür, dass die Stimme von Martin Heiz gut ankommt. Martin Heiz steigt nämlich in die Rolle des Moderators. Dass er diese Aufgabe beherrscht, hat er bei zwei früheren Modevents bereits bewiesen. Neben Mode rücken die Models auch Schmuck, Uhren und Brillen von «Hirt AG Uhren, Bijouterie und Augenoptik Reinach» ins Rampenlicht. Es lohnt sich, sein Ticket frühzeitig zu reservieren. Preis: 95 Franken pro Person (exkl. Getränke). Anmeldungen nehmen die teilnehmenden Fachgeschäfte ab sofort gerne entgegen.

Einblick in den Alltag der Gloor & Baumann Holzbau AG



Die neue Abbundanlage macht den Produktionsablauf noch effizienter.

Bedachungen, Schreinerei, Spenglerei, Photovoltaik – das Arbeitsfeld der Gloor & Baumann Holzbau AG in Leutwil ist vielseitig. Seit kurzem verfügt die Firma ausserdem über eine neue Abbundanlage. Deren Leistung und vieles mehr können Neugierige am 19. September beim Tag der offenen Tür kennenlernen.

(grh.) – «Bauteile für Dachstühle und Elementbau können jetzt maschinell und vollautomatisch gefertigt werden», fasst Markus Gloor die Vorteile der neuen Abbundanlage zusammen. Die Maschine aus dem Hause Hundegger ist komplett computergesteuert. Schnell und präzise verlaufen Zuschnitt, Bohren, Fräsen, Schlitzen und Markieren. «Was als roher oder verleimter Balken auf die Anlage geschickt wird, endet als fixfertiges Bauteil.» Die Anschaffung sei eine Investition in die Zukunft. «Der Baustoff Holz ermöglicht es uns, fast alle Kundenwünsche zu realisieren. Zur Arbeit mit einheimischen Materialien kommt jetzt die Leistungssteigerung durch die neue Technik.» Das Mehr an Aufträgen sichere Arbeitsplätze.



Beeindruckende Konstruktionen gehören zum Portfolio der Gloor & Baumann Holzbau AG.

Wer die Abbundanlage in Aktion erleben möchte oder sich dafür interessiert, was das 20-köpfige Team der Gloor & Baumann Holzbau AG alles zu leisten vermag, sollte sich den 19. September freihalten. «Wir planen Live-Vorführungen der Abbundanlage zwischen 10 und 12 Uhr sowie am Nachmittag zwischen 13 und 15 Uhr», verrät Markus Gloor. Bei Rundgängen übers Gelände könnten Besucher die unterschiedlichen Arbeitsplätze in Augenschein nehmen. Die hauseigene Spenglerei, welche das Unternehmen im Herbst 2009 eingerichtet hat, ist ein gutes Beispiel für das Konzept «Alles aus einer Hand». «Nicht zu vergessen die Photovoltaik-Anlagen, die wir auf den Dächern installieren», fügt Markus Gloor hinzu. Der Firmenchef freut sich aufs buntgemischte Publikum. «Von Architekten aus der Umgebung über Hauseigentümer, die über eine Sanierung nachdenken bis zu zugezogenen Leutwilern, die wissen wollen, was für ein Unternehmen in ihrer Wohngemeinde vertreten ist – wir heissen sie alle willkommen.» Bei Speis und Trank habe man dann die Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen oder vielleicht sogar schon eigene Projekte zu entwickeln.

Altersvorsorge: Wie sicher sind unsere Renten?
Ein spannender Anlass mit unserer Ständerätin
und top aktuellen Informationen aus der Session

Die Reform «Altersvorsorge 2020» verfolgt das Ziel, dank einem ausgewogenen Ansatz das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu halten und künftig einen flexibleren Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen. Das Thema ist topaktuell, der Ständerat debattiert in der aktuellen Herbstsession darüber. **Pascale Bruderer Wyss** hat die Reform als Mitglied der vorberatenden Kommission intensiv begleitet und mitgeprägt. Sie wird uns im gemütlichen Rahmen mit anschliessendem Apéro über die brandaktuellen Beschlüsse des Ständerats aufklären und unsere Fragen dazu beantworten.

Nutzen Sie die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit unserer Ständerätin – wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 27. September 2015, 16.30 – 18.00 Uhr
Foyer Löwensaal Beinwil am See



Öffentlicher, kostenloser Informationsanlass

INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ

- **Holzbau und Elementbau**
- **Altbausanierungen**
- **Steildach und Flachdach**

WACKER GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch



Neuer Wind im POWERTRAINING seetal

Innovationen und Investitionen gehören für Daniela Häusermann vom POWERTRAINING-seetal in Seengen zu einer Selbstverständlichkeit. Auch im personellen Bereich hat sie aufgestockt und hat ein kompetentes Team geformt. Gelegenheit zum Kennenlernen gibt es an den Tagen der offenen Tür am 18. und 19. Oktober.

(tmo.) – Viele wissen, dass Daniela Häusermann im Bereich Power-Plate eine Kapazität mit grossem Know-how ist. Beratung und persönliche Betreuung haben absolute Priorität. Das gilt auch für Slim Belly. Diese Airpressure-Bodyforming-Methode, welche sich für sie und ihn eignet. Durch gezieltes Training kann eine achtfach erhöhte Fettreduktion erreicht werden. Für sichtbaren Erfolg sorgt auch das Ernährungsprogramm PEP. Es wird individuell an die jeweilige Lebenssituation der Trainierenden angepasst. «Dieses Ernährungsprogramm kombiniert eine bedarfsgerechte, auf den Stoffwechsel abgestimmte Umstellung der Ernährung zusammen mit einem Bewegungsprogramm», wie Daniela Häusermann sagt. Sie hat in ihrem Studio kürzlich für frischen Wind gesorgt, indem sie ein Team gebildet hat, welches sich darauf freut, die Kunden persönlich und kompetent betreuen und beraten zu dürfen. Zur POWERTRAINING-seetal-Familie gehören neu Dominique Lüscher, Groupfitness-Instruktorin mit langjähriger Erfahrung und Doris Wehrli, diplomierte Fitnesstrainerin und Ernährungscoach. Beide sind ausgebildete Power-Plate-Instruktorinnen, die sich stetig weiterbilden und so immer auf dem neuesten Stand sind. Das Team von POWERTRAINING seetal freut sich auf Ihren Besuch an den Tagen der offenen Tür vom 18. und 19. Oktober. Infos unter www.powertrainingseetal.ch



Voller Tatendrang: Das Team von POWERTRAINING seetal mit Daniela Häusermann (hinten links), Dominique Lüscher und Doris Wehrli (vorne).



Zwei Firmen – ein Begriff

Garage Graf AG Zetzwil
www.grafgranu.ch

GRANU NUTZFAHRZEUGE AG
ZETZWIL TELEFON 062 773 22 18

Opel Karl



Iveco Daily





KIA CHEVROLET IVECO

Lagerräumung!!
(vor Geschäftsübergabe)

40-70%
Auf alle speziell gekennzeichneten Artikel

Ab Donnerstag 27. August 2015
(bis und mit Ramba Zamba Tage, 18.+19. September 2015)

Greifen Sie zu, s'het solang s'het!

MAMMUT
Shop und Outlet

DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an!!

Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT

Mahlzeitenlieferservice vom Restaurant zum Rote Leu



Eine Mahlzeitenbox wird angerichtet.

Wer seinen Gastrobetrieb im Zeitalter von Fastfood, Burger, Kebab & Co. über Wasser und in Schuss halten will, muss alle Register seines Könnens ziehen und vor allem mit der kreativen Kelle anrichten, um die Gäste bei der Stange halten zu können. Wie etwa Christine Urech vom Restaurant zum Rote Leu in Dürrenäsch. Sie bietet neben dem normalen Tagesgeschäft zusätzlich einen Mahlzeitenlieferservice an, von welchem Senioren, bettlägerige und berufstätige Leute etc. profitieren können.

(tmo.) – Das Mittagsgeschäft läuft flott. Rund vierzig Gäste haben in der Gartenwirtschaft und im Restaurant Rote Leu Platz genommen und lassen sich von der Leu-Küche verwöhnen. Vier Menüs stehen jeden Tag zur Auswahl mit einer währschaften Suppe als Vorspeise. Auch À-la-carte-Gerichte kann der Gast bestellen. Der Rote Leu ist z.B. bekannt für seine Güggeli vom Stein und die verschiedenen Röstis. Wer allerdings à la carte speisen möchte, sollte etwas mehr Zeit einrechnen.

Die meisten Mittagsgäste sind berufstätige Leute und in der Region tätige Handwerker. Sie schätzen den schnellen und freundlichen Service, aber speziell auch die Qualität der Tagesmenüs und der gutbürgerlichen Küche allgemein. Der Service geht flott von der Hand. Vor- und Hauptspeise lassen nicht lange auf sich warten. Das Küchen- und Service-Team harmoniert. Es harmoniert so gut, dass Gastgeberin Christine Urech im Rote Leu noch weitere Kapazitäten sieht: den Mahlzeitenservice. Infrastruktur und Personal sind da, um Leute im Umkreis von Dürrenäsch, Leutwil, Hallwil und Teufenthal mit dem Mahlzeiten-Lieferservice bedienen zu können. Geliefert wird das Menü in einer speziellen Warmhaltebox, in welcher Mulden für das Essgeschirr eingelassen sind. Das Essen wird in der Küche im Rote Leu angerichtet und warm ins Haus der Kunden geliefert. «Das Geschirr und das Konzept habe ich im Rahmen eines Seniorenessens hier im Rote Leu vorgestellt», wie Christine Urech sagt. Sie möchte mit ihrem Mahlzeitenservice sogar noch einen Schritt weitergehen. Da heute in vielen Familien beide Elternteile berufstätig sind, würde sie auch gerne einen Mittagstisch für Schüler im Rote Leu anbieten. Wer den Mahlzeitenservice gerne in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Christine Urech im Restaurant, unter Telefon 062 777 20 30 oder via E-Mail info@rote-leu.ch melden.



Christine Urech (links) mit ihrem Team.



Rotkreuz-Notruf «Limmex»

STILVOLL SICHER UNTERWEGS



- Uhr mit integrierter Notruftaste, Lautsprecher und Mikrofon
- Rund-um-die-Uhr-Notrufzentrale
- Individuelle Beratung
- Ansprechende Modelle in verschiedenen Ausführungen

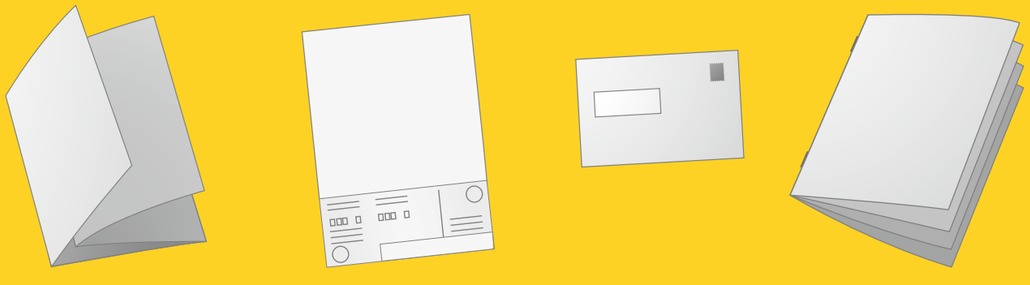
www.srk-aargau.ch
notruf@srk-aargau.ch
Telefon 0848 012 012

Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau

happyprint
für gute Laune



Für Ihre Vereinsdrucksachen:
www.happyprint.ch



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin online unter:
www.dorfheftli.ch **www.facebook.com/dorfheftli**

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Die Dorfheftli erreichen monatlich 13 216 HAUSHALTUNGEN, 27 881 LESERINNEN UND LESER sowie über 19 000 ONLINEBESUCHER

Preise und technische Daten
2015

Preise inkl. 8% MWST pro Ausgabe und Dorf

				Einzelne Magazine:		Kombi-Angebote:	
				Beinwil am See, Boniswil, Dürrenäsch, Leutwil, Zetzwil	Meisterschwanden, Menziken, Reinach, Seengen	**Kombi:** Boniswil + Seengen + Leutwil	**Kombi:** Boniswil + Dürrenäsch + Seengen + Leutwil
Inhalt	**Breite x Höhe**			pro Gemeinde	pro Gemeinde		
1/4-Seite	134 x	48.75 mm	4-farbig	95.–	110.–	180.–	240.–
1/2-Seite	134 x	98.50 mm	4-farbig	175.–	200.–	330.–	440.–
1/1-Seite	134 x	198.00 mm	4-farbig	335.–	380.–	630.–	840.–
Umschlag	**Umschlagseiten 2, 3 und 4**						
1/4-Seite	134 x	48.75 mm	4-farbig	155.–	190.–	300.–	400.–
1/2-Seite	134 x	98.50 mm	4-farbig	225.–	280.–	440.–	580.–
1/1-Seite	134 x	198.00 mm	4-farbig	425.–	550.–	840.–	1120.–

Wiederholungsrabatte
(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli

Kombinationsrabatte
(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)
15% auf Inserate, welche im selben Monat auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Einseitig
z.B.: Vorschau auf einen Vereinsanlass, Promotionsanlass usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten veröffentlicht.

Publireportagen
Mehrseitig
z.B. Immobilienangebote, Tage der offenen Tür, Dienstleistungsangebote usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Absprache mit der Redaktion und nach Platzangebot veröffentlicht. Maximal vier Seiten. Preis auf Anfrage.

Fotografien
Redaktionelle Bilder werden gegen Rechnung zur Verfügung gestellt.

Inseratvorlagen
Inserate, welche durch die Dorfheftli GmbH kostenlos gestaltet wurden, werden nicht für externe Verwendungen zur Verfügung gestellt.

01.2015 Dorfheftli GmbH ist ein Unternehmen der artwork Gruppe. Tarifänderungen bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Abschlüsse und Aufträge.

FDP
Die Liberalen



Unabhängig und frei,
Sinnbild für Aufbruch und Zuversicht.

Corina Eichenberger

www.corinaeichenberger.ch

Philipp Müller in den Ständerat

LISTE 3a